



# Originalbetriebsanleitung

Anbaustreuer mit Bediencomputer EasySet 2

E+S 301

E+S 751

E+S 301 Hydro

E+S 751 Hydro



SmartLearning



 **AMAZONE** / AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG  
Am Amazonenwerk 9-13 D-49205 Hasbergen

Machine no.

Vehicle ID no.

Product

Permissible technical implement weight kg  Model Year



  Year of construction



Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Zu dieser Betriebsanleitung</b>	<b>1</b>	4.5.1	Positionen des Warnbilder	29
1.1	<b>Urheberrecht</b>	<b>1</b>	4.5.2	Aufbau der Warnbilder	30
1.2	<b>Verwendete Darstellungen</b>	<b>1</b>	4.5.3	Beschreibung der Warnbilder	30
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	<b>4.6</b>	<b>Weitere Informationen an der Maschine</b>	<b>34</b>
1.2.2	Weitere Hinweise	2	4.6.1	Ölfilter	34
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	<b>4.7</b>	<b>Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt</b>	<b>34</b>
1.2.4	Aufzählungen	4	<b>4.8</b>	<b>GewindePack</b>	<b>35</b>
1.2.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	<b>4.9</b>	<b>Typenschild an der Maschine</b>	<b>35</b>
1.2.6	Richtungsangaben	4	<b>4.10</b>	<b>Streuscheiben</b>	<b>36</b>
<b>1.3</b>	<b>Mitgeltende Dokumente</b>	<b>4</b>	<b>4.11</b>	<b>Streuscheibenantrieb</b>	<b>36</b>
<b>1.4</b>	<b>Digitale Betriebsanleitung</b>	<b>4</b>	4.11.1	Streuscheibenantrieb mit Hydraulikmotor	36
<b>1.5</b>	<b>Ihre Meinung ist gefragt</b>	<b>5</b>	4.11.2	Streuscheibenantrieb mit Gelenkwelle	36
<b>2</b>	<b>Sicherheit und Verantwortung</b>	<b>6</b>	<b>4.12</b>	<b>Streuschirm zur Arbeitsbreitenverstellung</b>	<b>37</b>
2.1	<b>Grundlegende Sicherheitshinweise</b>	<b>6</b>	<b>4.13</b>	<b>Rührwerk</b>	<b>37</b>
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	6	<b>4.14</b>	<b>Elektrische Schieberbetätigung</b>	<b>38</b>
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	6	<b>4.15</b>	<b>Einstellbarer Streubereich</b>	<b>38</b>
2.1.3	Gefahren kennen und vermeiden	11	<b>4.16</b>	<b>Bediencomputer EasySet 2</b>	<b>39</b>
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine	14	4.16.1	Bediencomputer im Überblick	39
2.1.5	Sichere Instandhaltung und Änderung	17	4.16.2	Funktion des Bediencomputers	40
2.1.6	Display	22	4.16.3	Tasten	40
<b>2.2</b>	<b>Sicherheitsroutinen</b>	<b>22</b>	4.16.4	Arbeitsanzeige	41
<b>3</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b>	<b>24</b>	<b>4.17</b>	<b>Abdeckschwenkplane</b>	<b>42</b>
<b>4</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>25</b>	<b>4.18</b>	<b>Abdeckhaube</b>	<b>42</b>
4.1	<b>Maschine im Überblick</b>	<b>25</b>	<b>4.19</b>	<b>Rollvorrichtung</b>	<b>42</b>
4.2	<b>Funktion der Maschine</b>	<b>27</b>	<b>4.20</b>	<b>Arbeitsbeleuchtung</b>	<b>43</b>
4.3	<b>Sonderausstattungen</b>	<b>27</b>	<b>4.21</b>	<b>Schmutzfänger</b>	<b>43</b>
4.4	<b>Schutzvorrichtungen</b>	<b>28</b>	<b>5</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>44</b>
4.4.1	Gelenkwellenschutz	28	5.1	<b>Abmessungen</b>	<b>44</b>
4.4.2	Schutzgitter	28	5.2	<b>Streugutbehälter-Volumen</b>	<b>44</b>
<b>4.5</b>	<b>Warnbilder</b>	<b>29</b>	5.3	<b>Zulässige Anbaukategorien</b>	<b>44</b>
			5.4	<b>Zulässige Nutzlast</b>	<b>45</b>

5.5	Fahrgeschwindigkeit	45	7.3	Rundumleuchte verwenden	65
5.6	Leistungsmerkmale des Traktors	45			
5.7	Angaben zur Geräuschentwicklung	46	<b>8</b>	<b>Störungen beseitigen</b>	<b>66</b>
5.8	Befahrbare Hangneigung	46			
<b>6</b>	<b>Maschine vorbereiten</b>	<b>47</b>	<b>9</b>	<b>Maschine abstellen</b>	<b>72</b>
6.1	Streugut am EasySet 2 wählen	47	9.1	Dreipunkt-Anbaurahmen abkuppeln	72
6.2	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	48	9.2	Traktor von Maschine entfernen	73
6.3	Dreipunkt-Anbaurahmen anpassen	51	9.3	Gelenkwelle abkuppeln	73
6.3.1	Dreipunkt-Anbaurahmen für Anbaukategorie 2 anpassen	51	9.4	ISOBUS oder Bediencomputer abkuppeln	73
6.3.2	Dreipunkt-Anbaurahmen für Anbaukategorie 1 anpassen	52	9.5	Spannungsversorgung abkuppeln	74
6.4	Maschine ankuppeln	52	9.6	Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln	74
6.4.1	Traktorunterlenker seitlich arretieren	52			
6.4.2	Traktor an Maschine heranfahren	52	<b>10</b>	<b>Maschine instand halten</b>	<b>76</b>
6.4.3	Gelenkwelle ankuppeln	53	10.1	Bediencomputer EasySet 2 ersetzen	76
6.4.4	Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln	53	10.2	Maschine warten	78
6.4.5	Spannungsversorgung ankuppeln	55	10.2.1	Wartungsplan	78
6.4.6	Bediencomputer anschließen	55	10.2.2	Streuschaufeln prüfen	78
6.4.7	Dreipunkt-Anbaurahmen ankuppeln	55	10.2.3	Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	79
6.5	Geschwindigkeitssignal zur Verfügung stellen	56	10.2.4	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	79
6.5.1	Geschwindigkeitssignal vom Traktor verwenden	56	10.2.5	Gelenkwelle warten	80
6.5.2	Impulse pro 100 m ermitteln oder eingeben	56	10.3	Maschine reinigen	80
6.6	Maschine für den Einsatz vorbereiten	58	10.4	Maschine schmieren	81
6.6.1	Streustrecke berechnen	58	10.4.1	Schmierstellenübersicht	82
6.6.2	Streugutbehälter befüllen	58	10.5	Maschine einlagern	82
6.6.3	Streubereich einstellen	59			
6.6.4	Anbauhöhe einstellen	60	<b>11</b>	<b>Maschine verladen</b>	<b>85</b>
6.7	Stremengenkontrolle durchführen	60	11.1	Maschine mit Kran verladen	85
			11.2	Maschine verzurren	86
<b>7</b>	<b>Maschine verwenden</b>	<b>64</b>	<b>12</b>	<b>Maschine entsorgen</b>	<b>87</b>
7.1	Streuen	64			
7.2	Arbeitsbeleuchtung verwenden	65	<b>13</b>	<b>Anhang</b>	<b>88</b>
			13.1	Mitgeltende Dokumente	88

13.2	Funktionsübersicht	89
<b>14</b>	<b>Verzeichnisse</b>	<b>91</b>
14.1	Glossar	91
14.2	Stichwortverzeichnis	92



# Zu dieser Betriebsanleitung

# 1

CMS-T-00000081-J.1

## 1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

## 1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-G.1

### 1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



#### GEFAHR

- ▶ Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



#### WARNUNG

- ▶ Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

 **VORSICHT**

- ▶ Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

## 1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1

 **WICHTIG**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.

 **UMWELTHINWEIS**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.

 **HINWEIS**

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

## 1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-E.1

### 1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

### 1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

### 1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

### 1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



#### WERKSTATTARBEIT

- ▶ Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

### 1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

### 1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

### 1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

## 1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

## 1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

## 1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG

Technische Redaktion

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Fax: +49 (0) 5405 501-234

E-Mail: [tr.feedback@amazone.de](mailto:tr.feedback@amazone.de)

CMS-I-00000638

# Sicherheit und Verantwortung

# 2

CMS-T-00014919-C.1

## 2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00014991-C.1

### 2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

#### Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- ▶ Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ▶ Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ▶ Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

### 2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00004863-C.1

#### 2.1.2.1 Personalqualifikation

CMS-T-00002525-B.1

##### 2.1.2.1.1 Anforderungen an Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-C.1

**Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden: Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit**

**der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:**

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu kontrollieren.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

**2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen**

CMS-T-00002526-A.1

**Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:**

- Fachkraft für Kommunaltechnik oder Landwirt
- Kommunaltechnische oder landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Kommunaltechnische oder landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

**2.1.2.1.3 Fachkraft für Kommunaltechnik oder Landtechnik**

CMS-T-00002527-A.1

Fachkräfte für Kommunaltechnik oder Landwirte nutzen Maschinen für die Pflege von Grünflächen und Grünanlagen. Sie entscheiden über den Einsatz einer Maschine für ein bestimmtes Ziel.

Fachkräfte für Kommunaltechnik oder Landwirte sind mit der Arbeit mit Maschinen für die Pflege von Grünflächen und Grünanlagen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf kommunaltechnische und landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Maschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Kommunalmaschinen selbst ausführen.

**Fachkräfte für Kommunaltechnik oder Landwirte können zum Beispiel sein:**

- Fachkräfte mit einer Ausbildung im Bereich der Kommunaltechnik.
- Fachkräfte aus Erfahrung, z.B. mit umfassendem Erfahrungswissen.
- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule.
- Landwirte aus Erfahrung, z. B. mit geerbtem Hof oder umfassendem Erfahrungswissen.
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Kommunen arbeiten.

**Beispielstätigkeit:**

- Sicherheitsunterweisung der kommunaltechnischen oder landwirtschaftlichen Hilfskraft.

**2.1.2.1.4 Kommunaltechnische und landwirtschaftliche Hilfskraft**

CMS-T-00002528-A.1

Kommunaltechnische und landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Maschinen im Auftrag einer Fachkraft oder des Landwirts. Sie werden von der Fachkraft oder dem Landwirt in die Benutzung der Maschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag der Fachkraft oder des Landwirts selbstständig.

**Kommunaltechnische und landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:**

- Angestellte bei Kommunen, Lohnunternehmern oder Dienstleistern
- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Fachkräfte für Kommunaltechnik in der Ausbildung
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts, z. B. Traktorist
- Familienmitglieder des Landwirts

**Beispielstätigkeiten:**

- Führen der Maschine
- Mähtiefe einstellen

### 2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

#### Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

### 2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

#### Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,* stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

### 2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00002309-D.1

#### 2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-D.1

#### Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

#### Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen:*  
Sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie sicherheitsrelevante Schäden sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ▶ *Wenn Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können:*  
Lassen Sie Schäden von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

#### Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- ▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

#### 2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

CMS-T-00002316-B.1

#### Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ▶ Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ▶ Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

#### Geeignete Kleidung tragen

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ▶ Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ▶ *Wenn Sie lange Haare haben,* tragen Sie ein Haarnetz.

### 2.1.2.4.3 Warnbilder

CMS-T-00002317-B.1

#### Warnbilder lesbar halten

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ▶ Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

### 2.1.3 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00004871-C.1

#### 2.1.3.1 Gefahrenquellen an der Maschine

CMS-T-00002318-F.1

#### Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ▶ *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen,* machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ▶ *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist,* lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ▶ Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- ▶ *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind,* suchen Sie sofort einen Arzt auf.

### **Verletzungsgefahr an der Gelenkwelle**

Personen können von der Gelenkwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Gelenkwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Gelenkwelle ein.
- ▶ *Wenn die Gelenkwelle zu stark abgewinkelt wird:*  
Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.
- ▶ *Wenn Sie die Gelenkwelle nicht benötigen:*  
Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.

### **Verletzungsgefahr an der Zapfwelle**

Personen können von der Zapfwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Zapfwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Lassen Sie die Verschlüsse an der Zapfwelle einrasten.
- ▶ *Um den Gelenkwellenschutz gegen Mitlaufen zu sichern:*  
Hängen Sie die Sicherungsketten ein.
- ▶ *Um die angekuppelte Hydraulikpumpe gegen Mitlaufen zu sichern:*  
Bringen Sie die Drehmomentstütze an.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Zapfwelle ein.
- ▶ *Um Maschinenschäden durch Drehmomentspitzen zu vermeiden:*  
Kuppeln Sie die Zapfwelle bei niedriger Traktor-Motordrehzahl langsam ein.

### **Gefahr durch nachlaufende Maschinenteile**

Nach dem Ausschalten der Antriebe können Maschinenteile nachlaufen und Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Warten Sie vor der Annäherung an die Maschine bis nachlaufende Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.
- ▶ Berühren Sie nur stillstehende Maschinenteile.

### 2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00004873-A.1

#### Gefahrenbereich an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

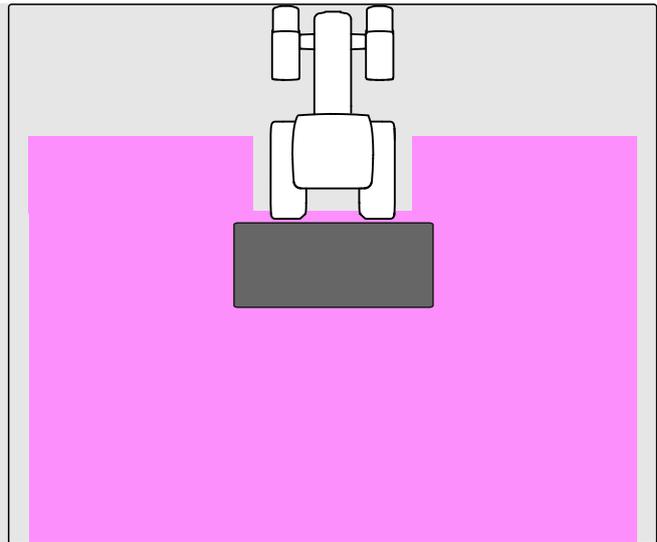
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Traktor und Maschine können unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
  
- ▶ Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten, schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
  
- ▶ Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten, sichern Sie Traktor und Maschine. Dies gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-00003505

## 2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-L.1

### 2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

#### **Maschine an den Traktor ankuppeln**

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kuppelungspunkte.

- ▶ *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,* seien Sie besonders vorsichtig.
- ▶ Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,* achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- ▶ Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

### 2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-H.1

#### **Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld**

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- ▶ Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- ▶ *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*  
Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ *Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichts belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*  
Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- ▶ Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängervorrichtung und Deichsel.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Transportbreite der Maschine.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

#### **Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine**

- ▶ Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

### **Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten**

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ▶ Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie die Rundumleuchte gemäß den nationalen Vorschriften.
- ▶ Schalten Sie die Arbeitsbeleuchtung aus.
- ▶ Sperren Sie die Traktorsteuergeräte.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

### **Maschine abstellen**

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,* achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "*Maschine abstellen*".

### **Unbeaufsichtigtes Abstellen**

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine verlassen,* setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ▶ Sichern Sie Traktor und Maschine.

### **Bediencomputer oder Bedienterminal während der Straßenfahrt nicht verwenden**

Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle und Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.

- ▶ Bedienen Sie Bediencomputer oder Bedienterminal nicht während der Straßenfahrt.

## 2.1.5 Sichere Instandhaltung und Änderung

CMS-T-00014994-B.1

### 2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00014995-A.1

#### **Bauliche Änderungen nur autorisiert**

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,*  
stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

#### **Unzulässige Änderungen und unzulässige Verwendung**

Unzulässige Änderungen und unzulässige Verwendungen können Ihre Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer oder/und Funktion des Bedienterminals beeinflussen.

- ▶ Führen Sie nur Änderungen am Bediencomputer oder Bedienterminal durch, die in der Betriebsanleitung des Bediencomputer oder Bedienterminals beschrieben sind.
- ▶ Verwenden Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal bestimmungsgemäß.
- ▶ Öffnen Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nicht.
- ▶ Ziehen Sie nicht an den Leitungen.

### **2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine**

CMS-T-00014996-B.1

#### **Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine**

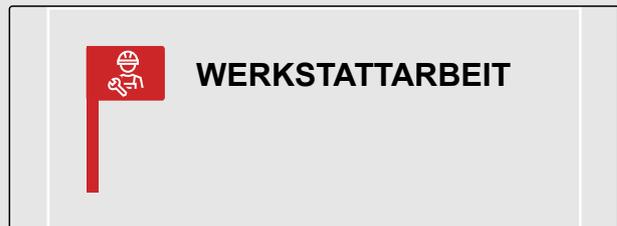
Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen:*  
Senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ▶ Schalten Sie alle Antriebe ab.
- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Warten Sie, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.
- ▶ Halten Sie sich nicht auf beweglichen Teilen auf.

## Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängerkupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,* sichern Sie die Maschine.
- ▶ Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ▶ Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die als "WERKSTATTARBEIT" gekennzeichnet sind, in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchführen.
- ▶ Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- ▶ Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.



CMS-I-00007119

### **Schäden durch Kurzschluss**

Wenn am Traktor oder einem angehängten oder angebauten Gerät Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden, besteht Kurzschlussgefahr.

- ▶ *Bevor Sie Instandhaltungsarbeiten durchführen:*  
Trennen Sie alle Verbindungen zwischen Bedienterminal oder Bediencomputer und Traktor.

### **Schäden durch unsachgemäße Reinigung**

- ▶ Reinigen Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal ausschließlich mit einem feuchten, weichen Tuch.

### **Angehobene Maschinenteile**

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,* senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

### **Gefahr durch Schweißarbeiten**

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie Dreipunkt-Anbaurahmen, Deichsel, Anhängelock, Anhängerkupplung oder Zugtraverse, und außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- ▶ Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann:*  
Fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ▶ *Bevor Sie an der Maschine schweißen:*  
Kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.
- ▶ Schweißen Sie nicht in der Nähe einer Pflanzenschutzspritze, mit der zuvor Flüssigdünger ausgebracht wurde.

### Schäden durch Überspannung

Wenn am Traktor oder an einem angehängten oder angebauten Gerät geschweißt wird, kann der Bediencomputer oder das Bedienterminal durch Überspannung beschädigt werden.

- ▶ *Bevor Sie schweißen:*  
Trennen Sie alle Verbindungen zwischen Bedienterminal oder Bediencomputer und Traktor.

### Schäden durch falsche Betriebstemperatur und Lagertemperatur

Wenn Betriebstemperatur und Lagertemperatur nicht beachtet werden, kann es zu Schäden am Bediencomputer oder Bedienterminal und damit zu Fehlfunktionen und gefährlichen Situationen kommen.

- ▶ Betreiben Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nur bei Temperaturen von -20 °C bis +65 °C.
- ▶ Lagern Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nur bei Temperaturen von -30 °C bis +80 °C.

## 2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

### Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

## 2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

### Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ▶ *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben,*  
kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.

### 2.1.6 Display

CMS-T-00003624-D.1

#### Unfallgefahr durch fehlerhafte Displayanzeigen

Wenn das Display fehlerhaft oder die Sicht auf die Anzeige eingeschränkt ist, können Funktionen ungewollt aktiviert und dadurch Maschinenfunktionen ausgelöst werden. Personen können verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn die Sicht auf die Displayanzeige eingeschränkt ist:*  
Stoppen Sie die Bedienung.
- ▶ *Wenn die Displayanzeige fehlerhaft ist:*  
Starten Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal neu.

## 2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-D.1

#### Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ▶ Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen,* sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.
- ▶ Stellen Sie den Traktor ab.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

#### Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen,* bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.
- ▶ Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

### Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,*  
lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

### Aufsteigen und Absteigen

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen. Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.

- ▶ Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege.
- ▶ *Um sicheren Tritt und Stand zu gewährleisten:*  
Halten Sie Tritflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßigem Zustand.
- ▶ *Wenn sich die Maschine bewegt:*  
Steigen Sie nie auf die Maschine oder von der Maschine.
- ▶ Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ▶ Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen an mindestens 3 Punkten Kontakt mit Stufen und Geländern: gleichzeitig 2 Hände und einen Fuß oder 2 Füße und eine Hand an der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff.
- ▶ Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

# 3

CMS-T-00014483-A.1

- Die Maschine ist ausschließlich geeignet und vorgesehen für den Streudienst im Winter auf Straßen, Wegen und Plätzen.
- Mit der Maschine kann Streusalz und Streusplitt ausgebracht und transportiert werden.
- Die Maschine ist eine Arbeitsmaschine zum Anbau an den Dreipunkt-Kraftheber eines Traktors, der die technischen Anforderungen erfüllt.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instand gehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "*Personalqualifikation*".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.
- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZONE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

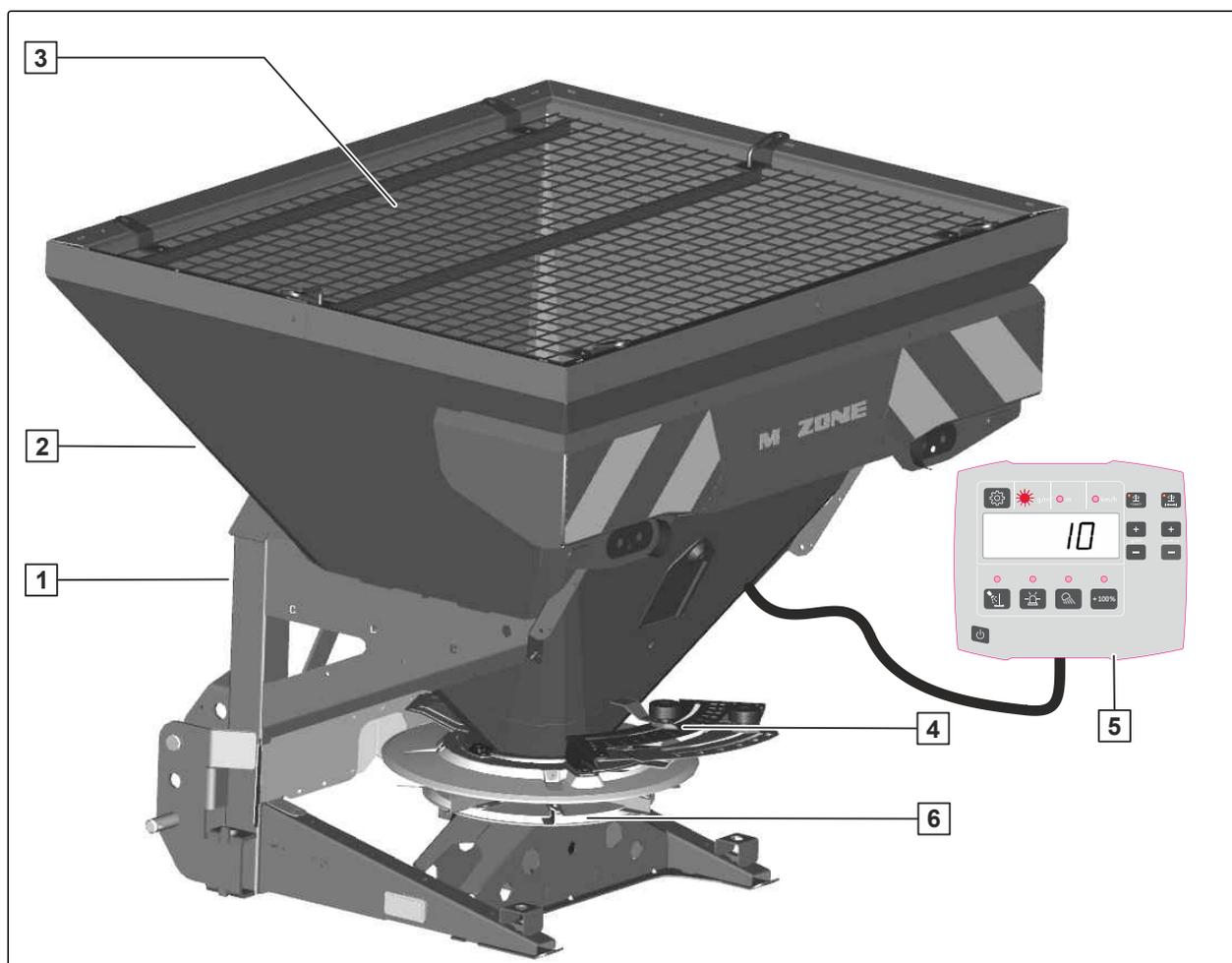
# Produktbeschreibung

# 4

CMS-T-00014487-B.1

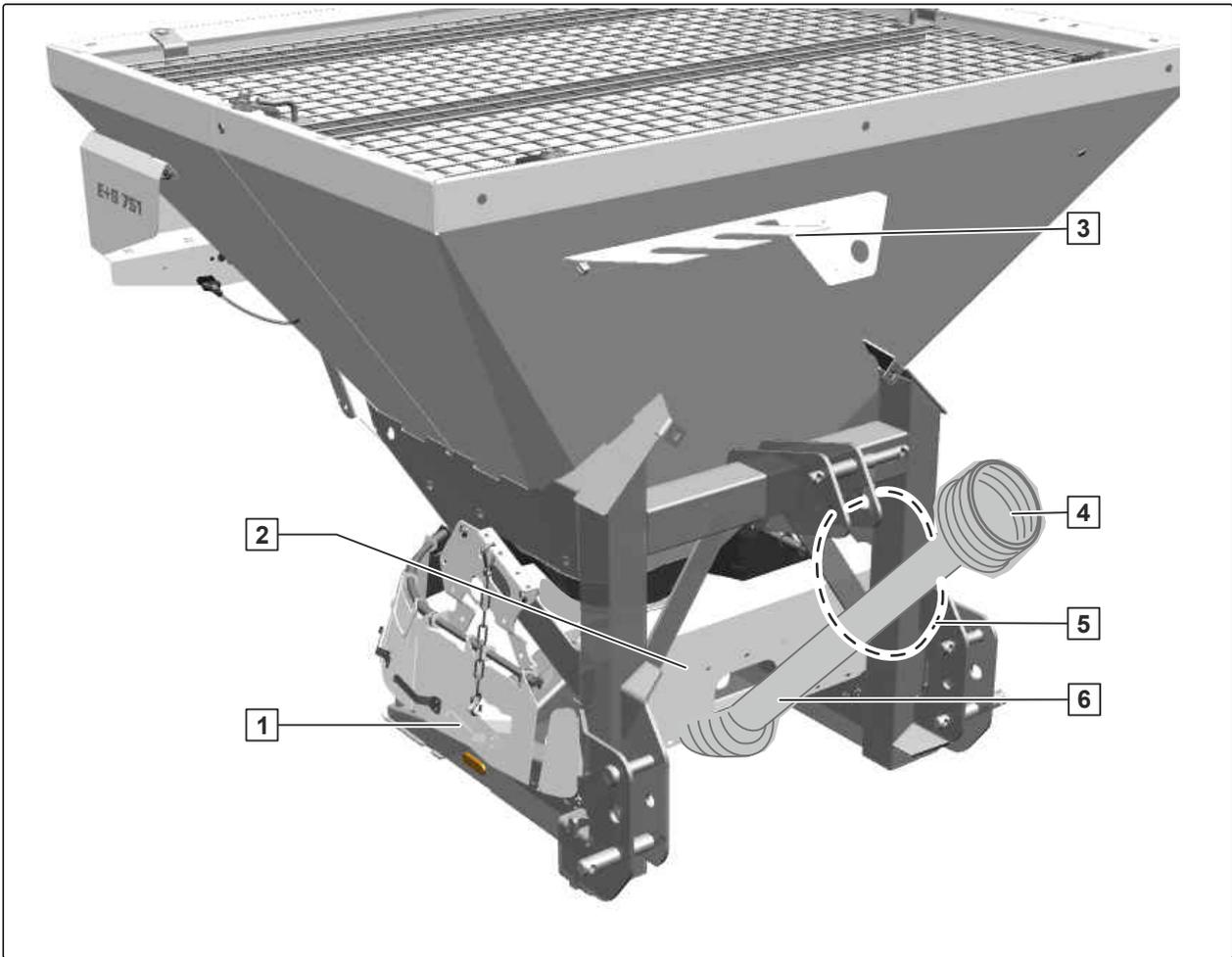
## 4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00014491-A.1



CMS-I-00009190

- |                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| <b>1</b> Rahmen                   | <b>2</b> Streugutbehälter        |
| <b>3</b> Schutzgitter             | <b>4</b> Streubereichverstellung |
| <b>5</b> Bediencomputer EasySet 2 | <b>6</b> Streuscheibe            |



CMS-I-00009192

- |   |   |
|---|---|
| <b>1</b> Streuschirm                                | <b>2</b> Abschirmblech                          |
| <b>3</b> Schlauchgarderobe                          | <b>4</b> Gelenkwellenschutz                     |
| <b>5</b> Haltekette für Gelenkwelle in Parkposition | <b>6</b> Gelenkwelle oder hydraulischer Antrieb |

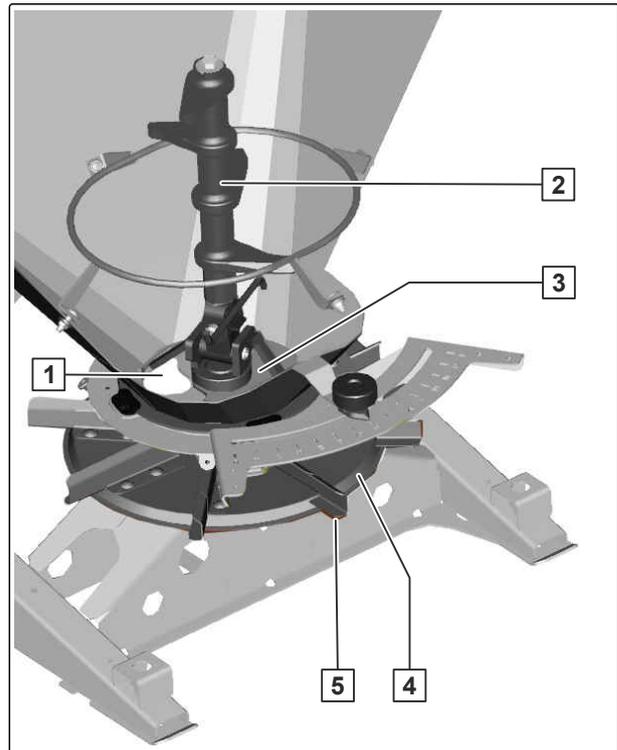
## 4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00014489-A.1

Die Maschine wird mit dem Bediencomputer EasySet 2 vom Traktor aus bedient. Die Ausbringungsmenge und die Arbeitsbreite werden elektronisch eingestellt.

Entlang der Trichterwand rutscht das Streugut zur Auslauföffnung **1** in der Bodengruppe **3**. Das Rührwerk **2** sorgt für einen gleichmäßigen Streugutfluss auf die Streuscheibe **4** mit den Streuschaufeln **5**.

Die drehende Streuscheibe verteilt das Streugut gleichmäßig auf die eingestellte Arbeitsbreite.



CMS-I-00009193

## 4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00014493-A.1

Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

**Folgende Ausstattungen sind Sonderausstattungen:**

- Abdeckschwenkplane
- Abdeckhaube
- Behälteraufsatz
- Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt
- Kennzeichenhalter
- LED-Arbeitsbeleuchtung
- Rollvorrichtung
- Streuschaufeln kurz 110 mm und lang 175 mm für Arbeitsbreiten > 2 m
- Schmutzfänger
- Seitliche Warnfolien für Frankreich und Belgien

## 4 | Produktbeschreibung

### Schutzvorrichtungen

- Hydro: Streuschirm mit mechanischer Arbeitsbreitenverstellung
- Hydro: Elektrische Arbeitsbreitenverstellung

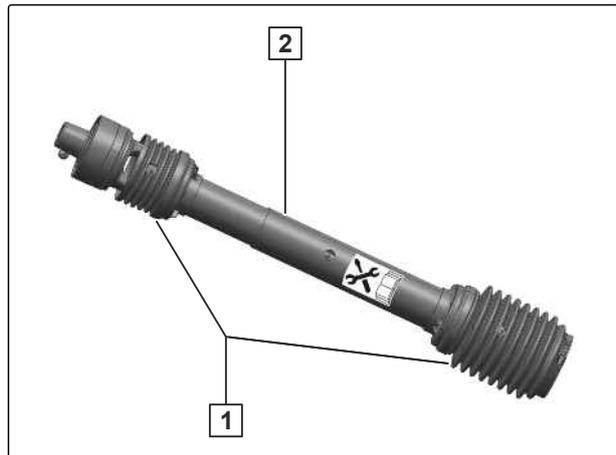
## 4.4 Schutzvorrichtungen

CMS-T-00014494-A.1

### 4.4.1 Gelenkwellenschutz

CMS-T-00003992-C.1

Die Gelenkwellen sind standardmäßig mit Schutzrohren **2** und Schutztöpfen **1** ausgestattet. Je nach Ausstattung der Maschine fixieren Halteketten oder Vollschutztrichter die Schutzrohre. Damit ist die Wickelgefahr ausgeschlossen.

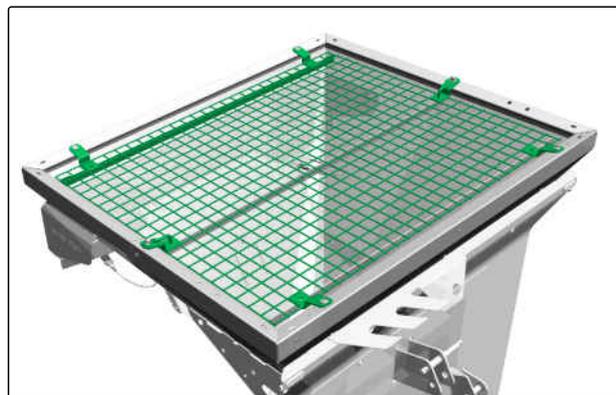


CMS-I-00002930

### 4.4.2 Schutzgitter

CMS-T-00014922-A.1

Zum Schutz vor Berührung deckt das Schutzgitter im Behälter das drehende Rührwerk ab.



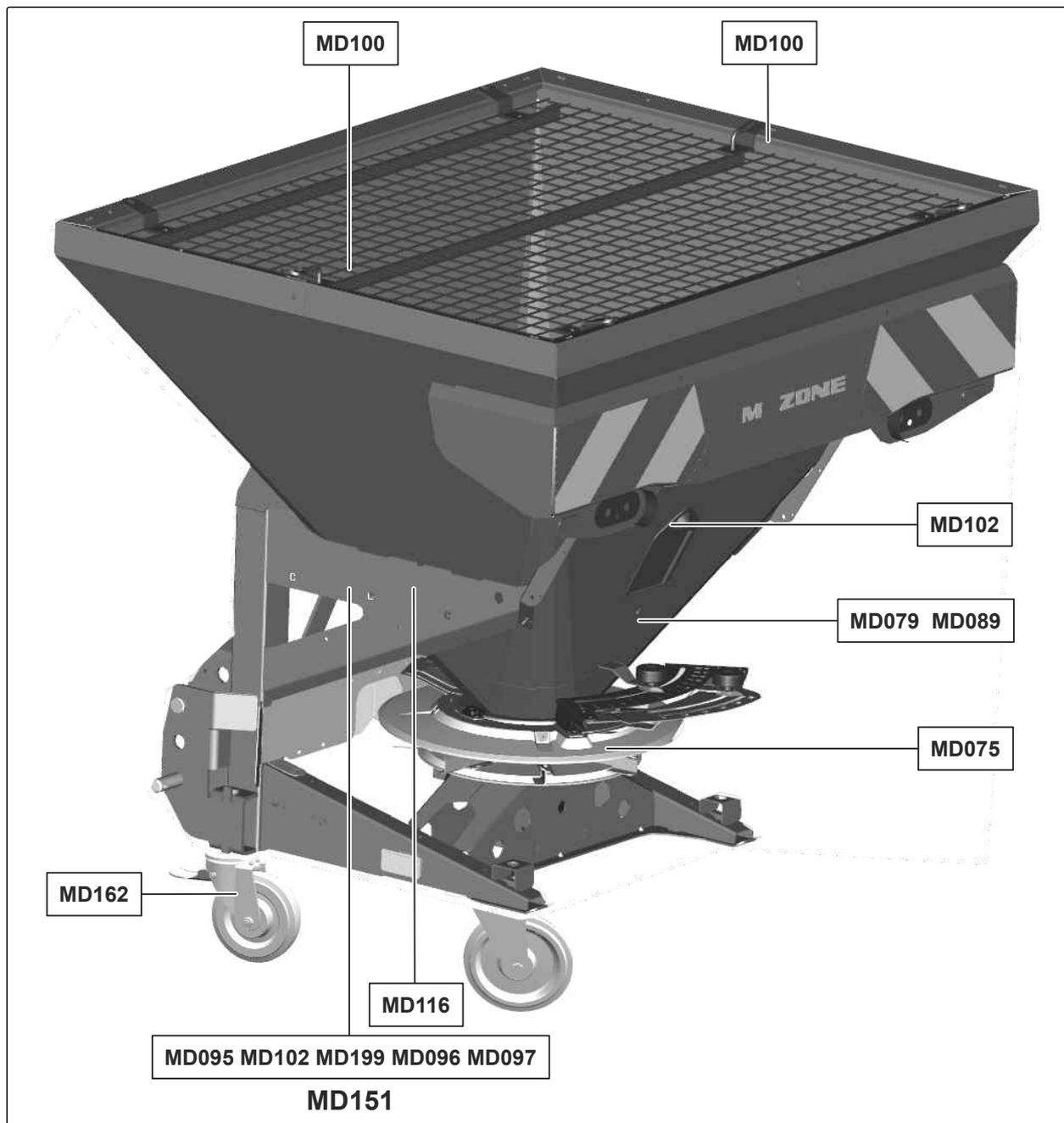
CMS-I-00009697

## 4.5 Warnbilder

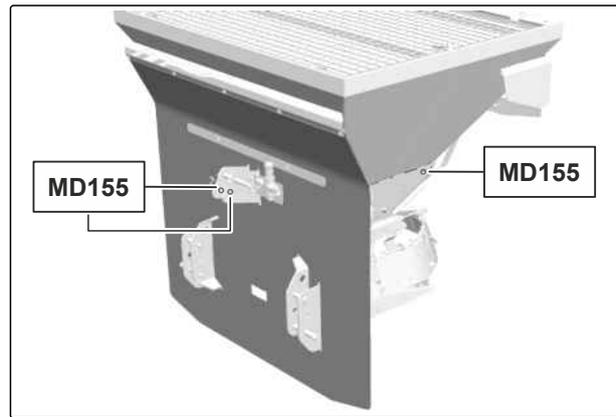
CMS-T-00014488-B.1

### 4.5.1 Positionen des Warnbilder

CMS-T-00014554-A.1



CMS-I-00009236



CMS-I-00009745

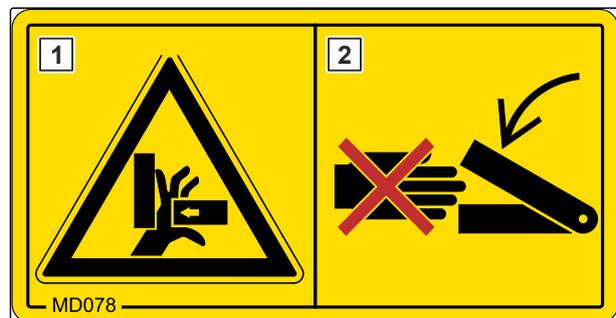
### 4.5.2 Aufbau der Warnbilder

CMS-T-000141-D.1

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld **1** zeigt Folgendes:
  - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
  - Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.



### 4.5.3 Beschreibung der Warnbilder

CMS-T-00014555-B.1

#### MD075

##### Schnittgefahr für Finger, Hand und Arm

- ▶ Unterbrechen Sie die Energiezufuhr zur Maschine, bevor Sie sich dem Gefahrenbereich nähern.
- ▶ Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen, bevor Sie in die Gefahrenstelle greifen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.

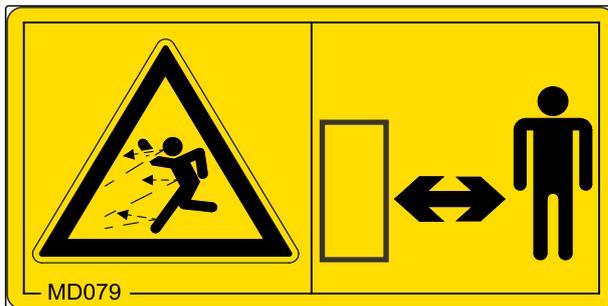


CMS-I-00000418

**MD079**

**Gefahr durch wegschleuderndes Material**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegendenden Teilen befinden.

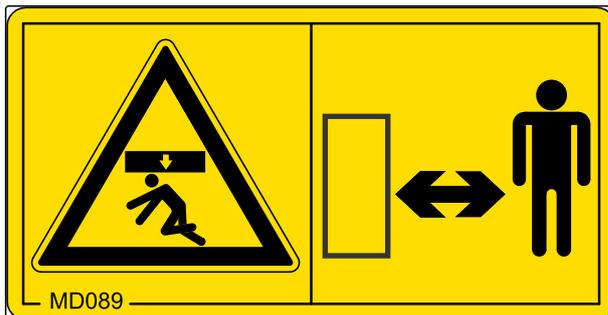


CMS-I-000076

**MD089**

**Quetschgefahr durch unbeabsichtigt absinkende Maschinenteile**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

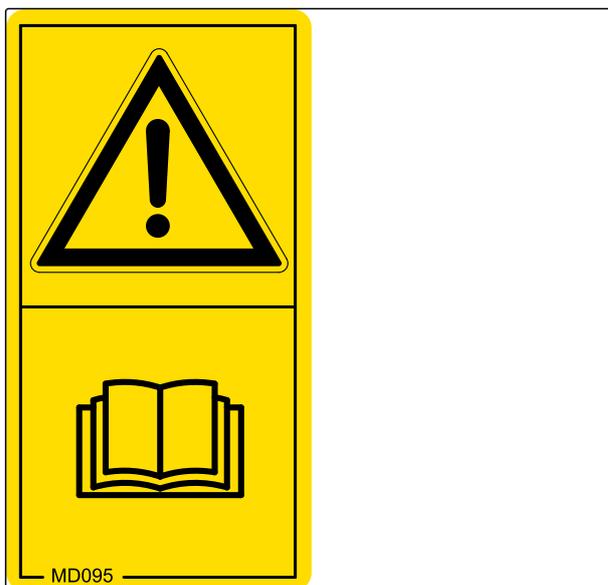


CMS-I-00003027

**MD095**

**Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung**

- ▶ Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.

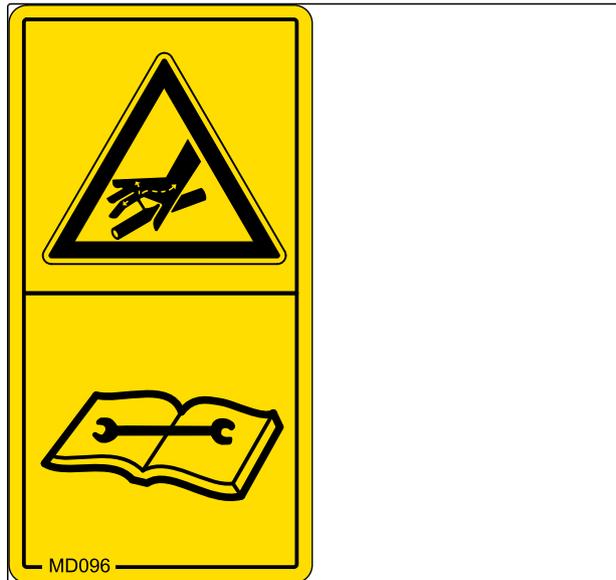


CMS-I-000138

**MD096**

**Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl**

- ▶ Suchen Sie undichte Stellen in den Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern.
- ▶ Dichten Sie undichte Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern ab.
- ▶ *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*



CMS-I-000216

**MD097**

**Quetschgefahr zwischen Traktor und Maschine**

- ▶ *Bevor Sie die Traktorhydraulik betätigen, weisen Sie Personen aus dem Bereich zwischen Traktor und Maschine.*
- ▶ Betätigen Sie die Traktorhydraulik nur von dem vorgesehenen Arbeitsplatz.

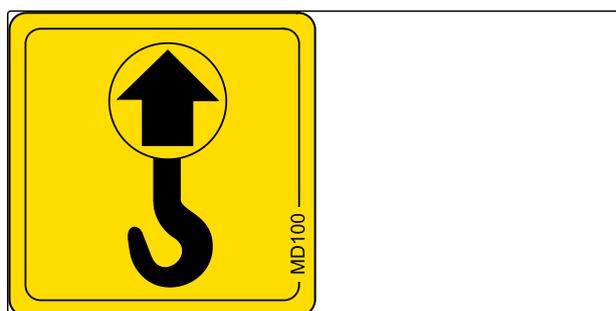


CMS-I-000139

**MD100**

**Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel**

- ▶ Bringen Sie die Anschlagmittel nur an den gekennzeichneten Stellen an.



CMS-I-000089

**MD102**

**Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten sowie unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen der Maschine**

- ▶ Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten sowie gegen unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen.

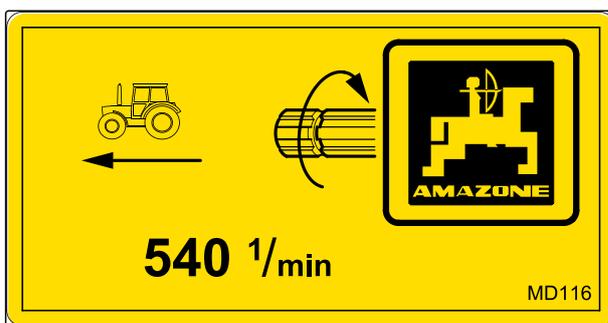


CMS-I-00002253

**MD116**

**Gefahr von Maschinenschaden durch zu hohe Antriebsdrehzahl und falsche Drehrichtung der Antriebswelle**

- ▶ Halten Sie die maximale Antriebsdrehzahl und die Drehrichtung der maschinenseitigen Antriebswelle ein.

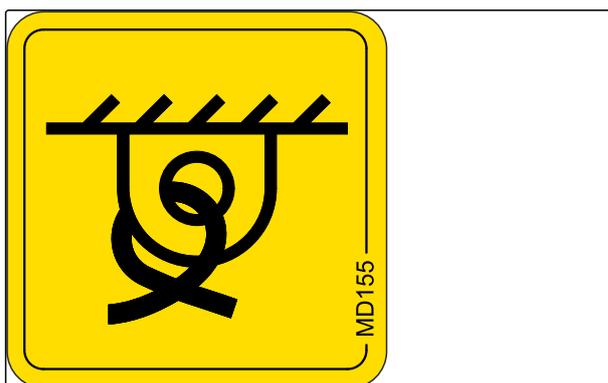


CMS-I-00009207

**MD155**

**Unfallgefahr und Maschinenschäden beim Transport der unsachgemäß gesicherten Maschine**

- ▶ Bringen Sie die Zurrgurte für den Transport der Maschine nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00000450

**MD162**

**Gefahr durch überlastete Transportrolle**

- ▶ Überschreiten Sie niemals die maximale Traglast.

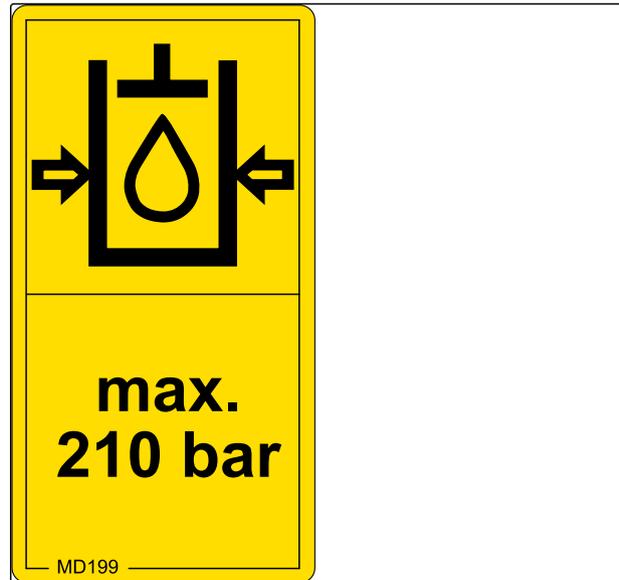


CMS-I-00003490

## MD199

### Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck

- ▶ Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.



CMS-I-00000486

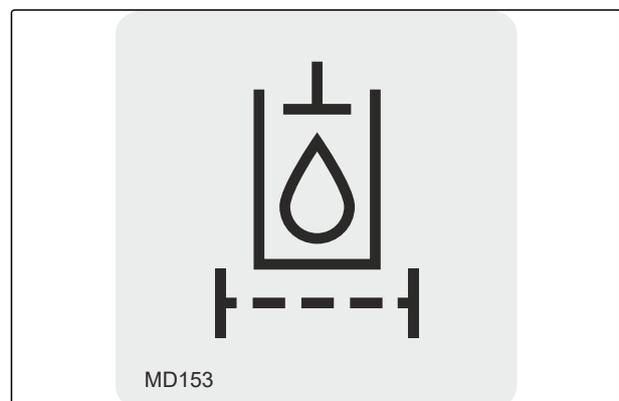
## 4.6 Weitere Informationen an der Maschine

CMS-T-00014492-A.1

### 4.6.1 Ölfilter

Kennzeichnet eine Komponente der Maschine, in der ein Ölfilter verbaut ist.

CMS-T-00007452-B.1



CMS-I-00000456

## 4.7 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00014542-A.1

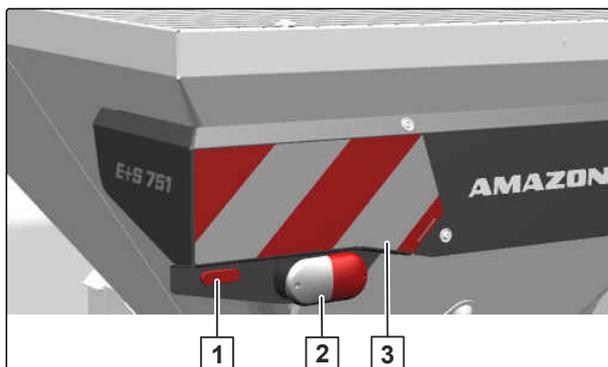
Die Maschine hat seitliche Rückstrahler.

Zusätzlich gibt es Rückstrahler am vorderen Behälterrahmen oder am Schmutzfänger.

Für Frankreich und Belgien gibt es zusätzlich seitliche Warnfolien.

### Heckbeleuchtung und hintere Kenntlichmachung

- 1 Rote Rückstrahler
- 2 Rückleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 3 Warntafeln



CMS-I-00009195

### 4.8 GewindePack

CMS-T-00001776-E.1

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel



CMS-I-00002306

### 4.9 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-J.1

- 1 Maschinenummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr



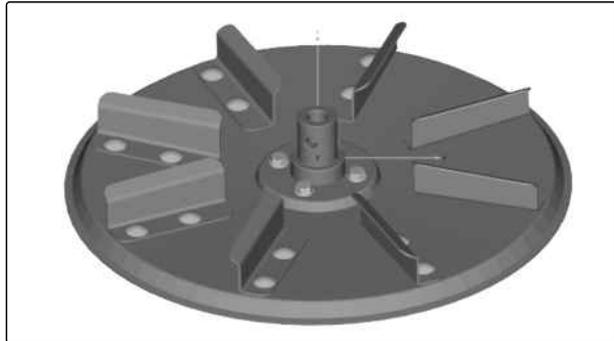
CMS-I-00004294

## 4.10 Streuscheiben

CMS-T-00014510-A.1

Streuscheibe mit kurzen Streuschaufeln

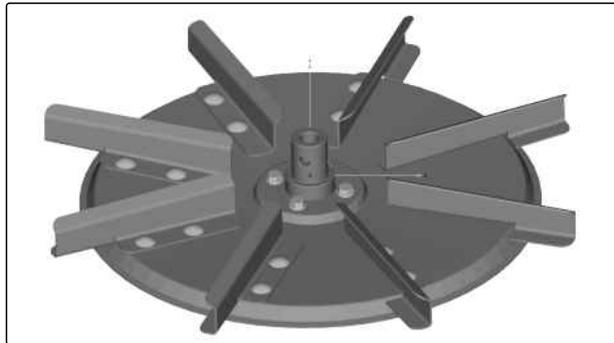
Streuschaufellänge: 110 mm



CMS-I-00009201

Streuscheibe mit langen Streuschaufeln

Streuschaufellänge: 170 mm



CMS-I-00009202

## 4.11 Streuscheibenantrieb

CMS-T-00015071-A.1

### 4.11.1 Streuscheibenantrieb mit Hydraulikmotor

CMS-T-00014512-A.1

Der Antrieb von Streuscheiben und Rührwerk erfolgt über den Hydraulikmotor.

Der Streuscheibenantrieb ist über den EasySet 2 einschaltbar und ausschaltbar.

Die Arbeitsbreite ist über EasySet 2 einstellbar.

### 4.11.2 Streuscheibenantrieb mit Gelenkwelle

CMS-T-00015072-A.1

Die Gelenkwelle übernimmt die Kraftübertragung zwischen Traktor und Maschine.

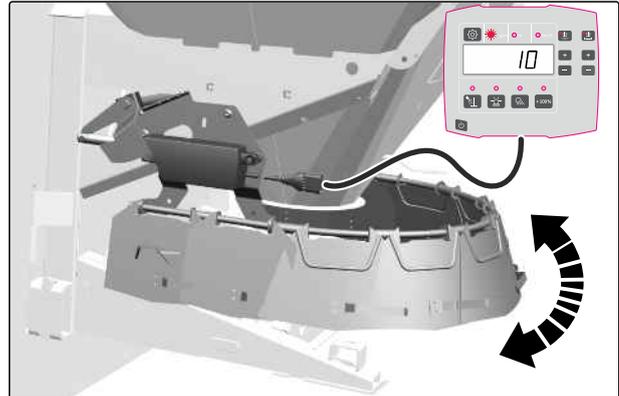
Der Antrieb von Streuscheiben und Rührwerk erfolgt über die Gelenkwelle. Die Streuscheiben-Drehzahl ist abhängig von der Gelenkwellen-Drehzahl.

## 4.12 Streuschirm zur Arbeitsbreitenverstellung

CMS-T-00014514-A.1

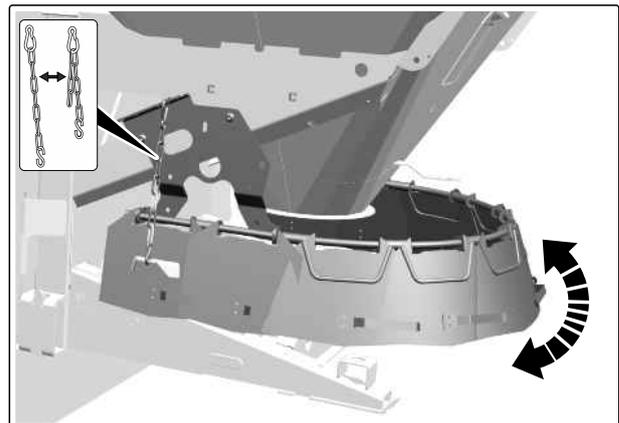
Bei Maschinen mit mechanischem Streuscheibenantrieb dient der Streuschirm zur Arbeitsbreitenverstellung. Hierzu ist die Winkellage der Prallbleche einstellbar. Die Einstellung der Winkellage erfolgt über den Bediencomputer EasySet 2.

Elektrische Einstellung über den Bediencomputer EasySet 2



CMS-I-00009622

Mechanische Einstellung über Ketten

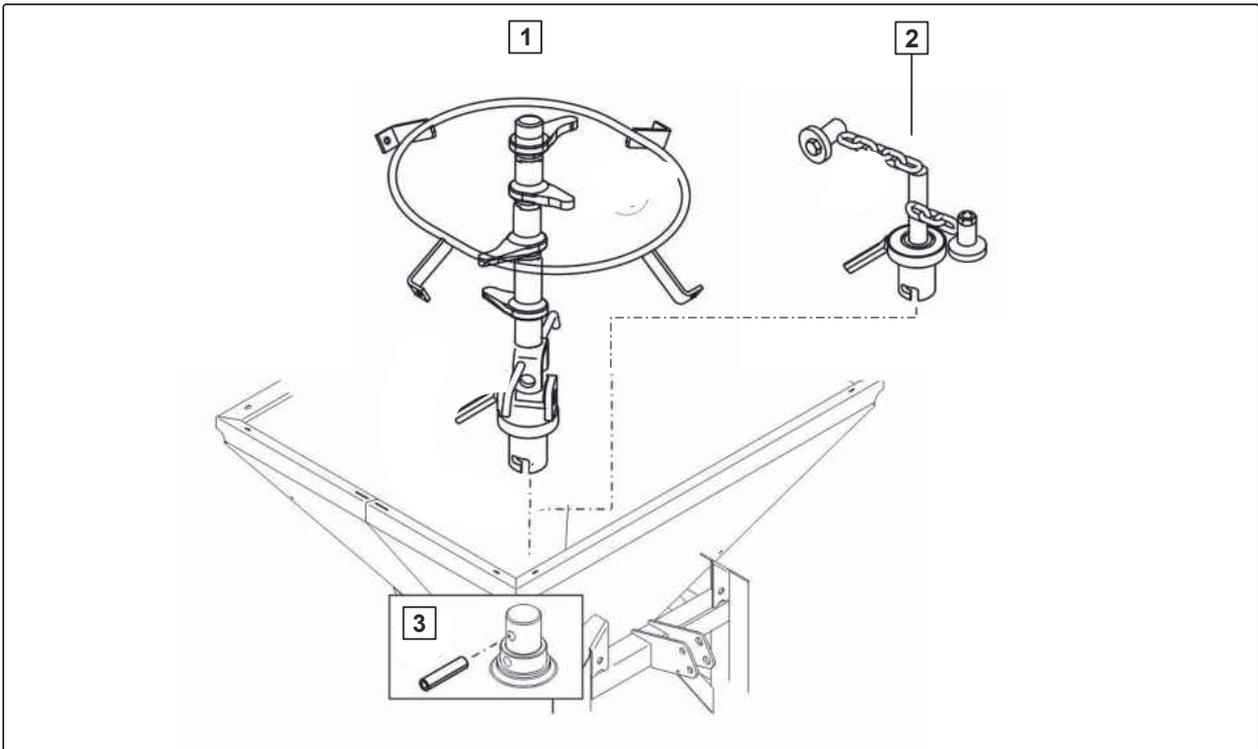


CMS-I-00009203

## 4.13 Rührwerk

CMS-T-00014515-A.1

Der Anbaustreuer kann je nach Einsatzbedingungen mit verschiedenen Rührwerken ausgestattet werden. Die Rührwerke führen das Streugut der Auslauföffnung zu und zerstören Kluten im Streugut.



CMS-I-00009235

- 1** Fingerrührwerk zur Ausbringung von Salz

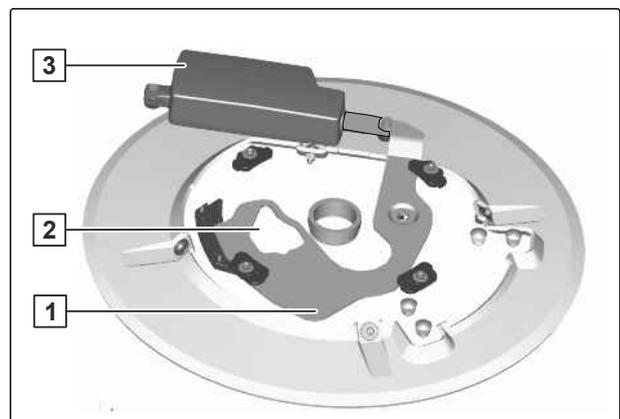
**3** Spannhülse als Überlastsicherung
- 2** Kettenrührwerk zum Streuen von Splitt und Schlacke

#### 4.14 Elektrische Schieberbetätigung

CMS-T-00014516-A.1

Die Streumengeneinstellung erfolgt über einen Elektromotor mit dem Bediencomputer EasySet 2.

- 1** Mengenschieber
- 2** Auslauföffnung
- 3** Elektromotor zur Schieberbetätigung



CMS-I-00009237

#### 4.15 Einstellbarer Streubereich

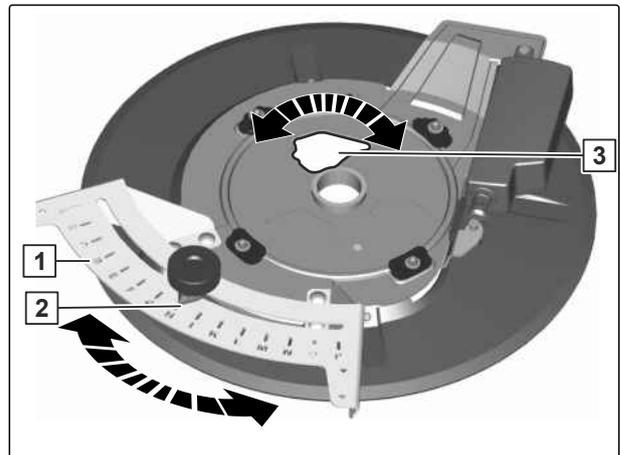
CMS-T-00014490-A.1

Der Streubereich kann mit der Bodengruppe nach links oder rechts verschoben werden. Das ermöglicht

neben dem zentralen ein unsymmetrisch verschobenes Streubild hinter der Maschine. Für ein symmetrisches Streubild die Bodengruppe laut Streutabelle einstellen.

Um den Streubereich einzustellen, wird das Streuwerk mit der Bodengruppe um eine Drehachse gedreht.

- 1 Skala für Streubereich von "A" bis "P"
- 2 Zeiger
- 3 Bodengruppe



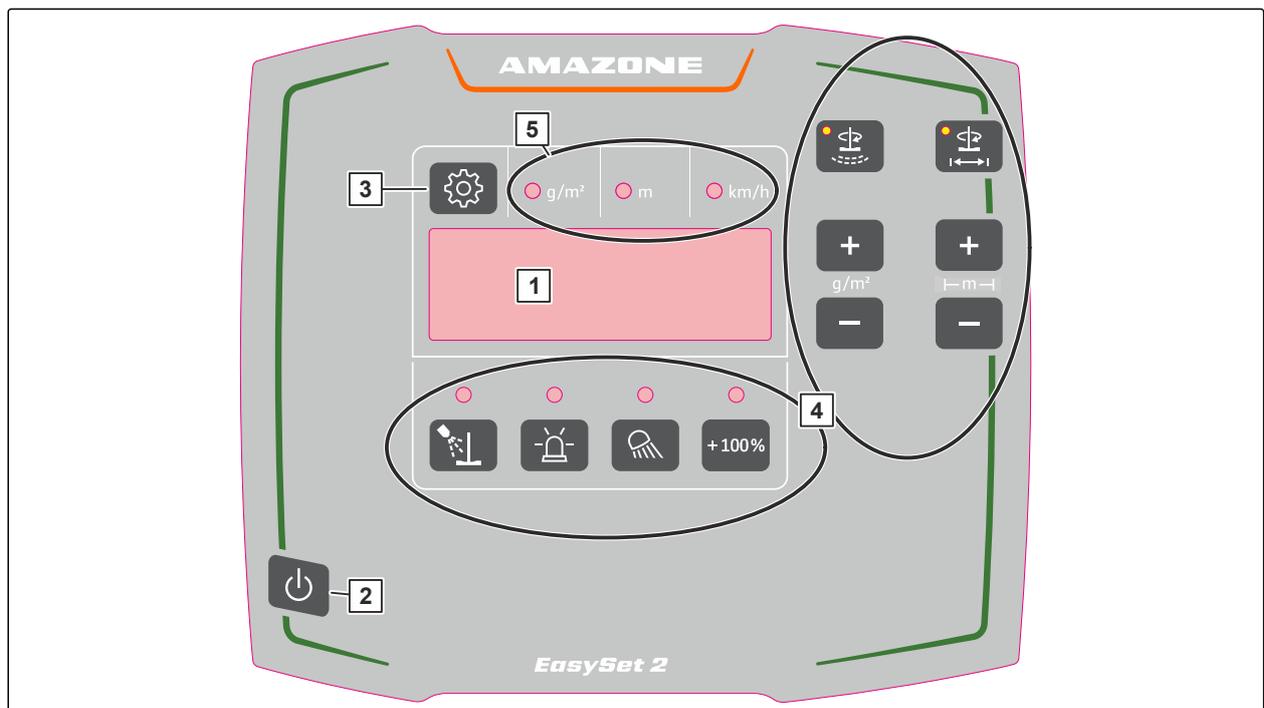
CMS-I-00009241

## 4.16 Bediencomputer EasySet 2

CMS-T-00014517-A.1

### 4.16.1 Bediencomputer im Überblick

CMS-T-00004913-C.1



CMS-I-00003508

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>1</b> Display</p> <p><b>3</b> Einstellungen</p> <p><b>5</b> LEDs zur Anzeige der Faktoren Streumenge, Arbeitsbreite und Arbeitsgeschwindigkeit</p> | <p><b>2</b> Einschalten und ausschalten</p> <p><b>4</b> Funktionstasten, mit Leuchtdioden zur Anzeige der aktivierten Funktion</p> |
|--|--|

### 4.16.2 Funktion des Bediencomputers

CMS-T-00004912-C.1

Der Bedien-Computer EasySet 2 steuert die Bedienung der Maschine vom Traktor aus.

#### Folgende Funktionen hat der Bediencomputer:

- Streuscheibenantrieb starten oder stoppen.
- Streugutdosierung starten und stoppen.
- Ausbringmenge einstellen.
- Arbeitsbreite einstellen.
- Ausbringmenge verdoppeln.
- Streuer entleeren.
- Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung einschalten oder ausschalten.
- Rundumleuchte einschalten oder ausschalten.

### 4.16.3 Tasten

CMS-T-00014888-A.1

Taste	Funktion
	EasySet 2 einschalten oder ausschalten
	Streugutdosierung starten oder stoppen
	Vordosieren
	Streuscheibenantrieb starten oder stoppen
	Aktuelle Arbeitsbreite anzeigen
	Ausbringmenge erhöhen oder verringern
	Arbeitsbreite erhöhen oder verringern
	Rundumleuchte einschalten oder ausschalten
	Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung einschalten oder ausschalten

Taste	Funktion
	Ausbringungsmenge verdoppeln
	Einstellungen vornehmen

**HINWEIS**

Wenn Funktionen aktiviert sind, leuchten die LEDs an den entsprechenden Tasten.

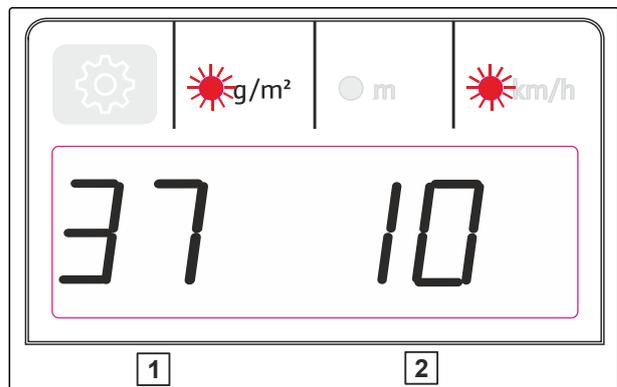
#### 4.16.4 Arbeitsanzeige

CMS-T-00004928-B.1

Das Display zeigt die eingestellten oder ermittelten Werte an. Die LEDs über dem Display zeigen an, welche Werte auf dem Display angezeigt werden. Wenn die Arbeitsbreite eingestellt wird, wechselt die Arbeitsanzeige nach kurzer Zeit wieder zur Standardanzeige.

##### Standardanzeige

- 1 Wert für Sollausbringungsmenge  $g/m^2$
- 2 Fahrgeschwindigkeit



CMS-I-00003524

##### Anzeige bei der Arbeitsbreiteneinstellung

- 3 Arbeitsbreite in Meter. Mögliche Werte: 1 - 8 m.



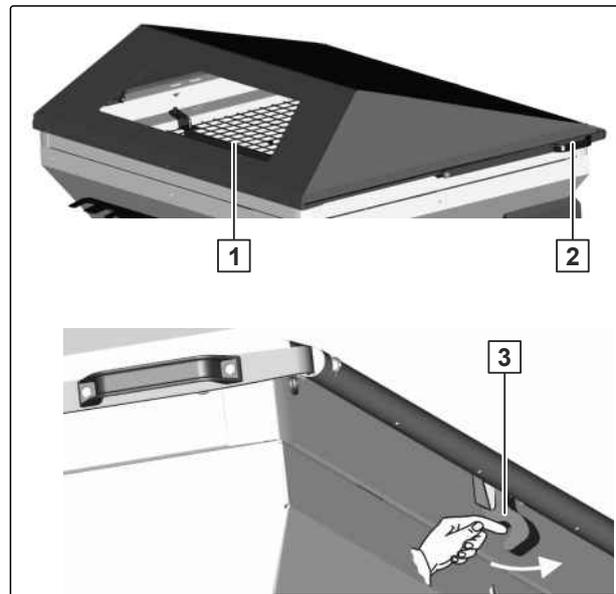
CMS-I-00003523

## 4.17 Abdeckschwenkplane

CMS-T-00014574-A.1

Die Abdeckschwenkplane gewährleistet auch bei nassem Wetter trockenes Streugut.

- 1 Kontrollfenster
- 2 Schwenkhebel mit Griff
- 3 Verriegelung

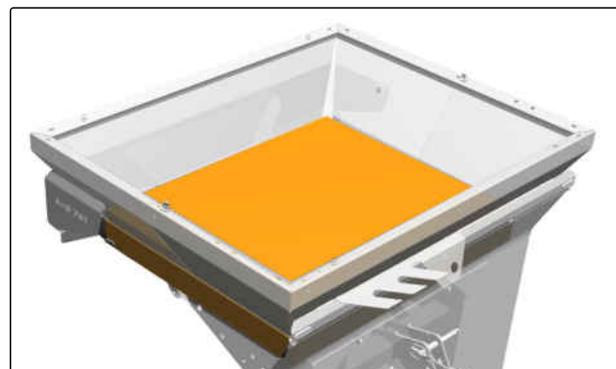


CMS-I-00009253

## 4.18 Abdeckhaube

CMS-T-00014977-A.1

Die Abdeckhaube gewährleistet auch bei nassem Wetter trockenes Streugut.



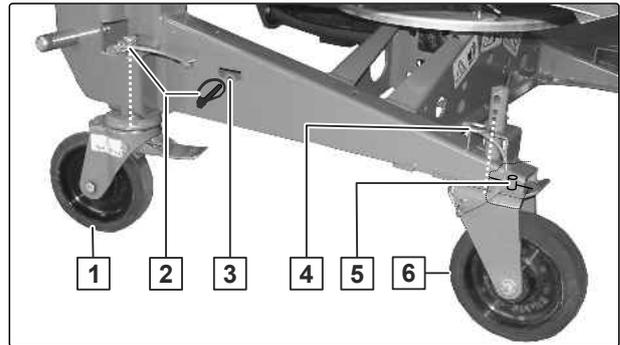
CMS-I-00009744

## 4.19 Rollvorrichtung

CMS-T-00014522-A.1

Die Maschine kann mit der abnehmbaren Rollvorrichtung leichter an den Dreipunkt-Anbaurahmen angekuppelt und rangiert werden. Um ein Wegrollen des abgestellten Anbaustreuers zu verhindern, sind die Lenkrollen mit einer Feststellbremse ausgestattet.

- 1 Vordere, bremsbare Lenkrollen
- 2 Klappstecker zur Sicherung der vorderen Lenkrollen
- 3 Klappstecker in Parkposition
- 4 Federstecker in Parkposition
- 5 Arretierbolzen
- 6 Hintere, starre Rollen

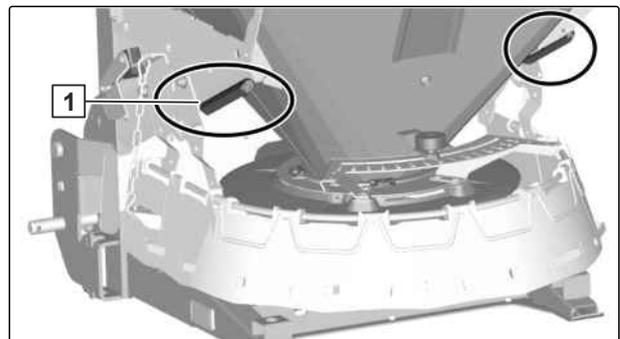


CMS-I-00009194

## 4.20 Arbeitsbeleuchtung

Bei Dunkelheit dient die Arbeitsbeleuchtung **1** für gute Sicht auf das Arbeitsfeld.

Die Arbeitsbeleuchtung ist über den Bediencomputer EasySet 2 oder die 12-V-Stromversorgung in der Traktorkabine schaltbar.

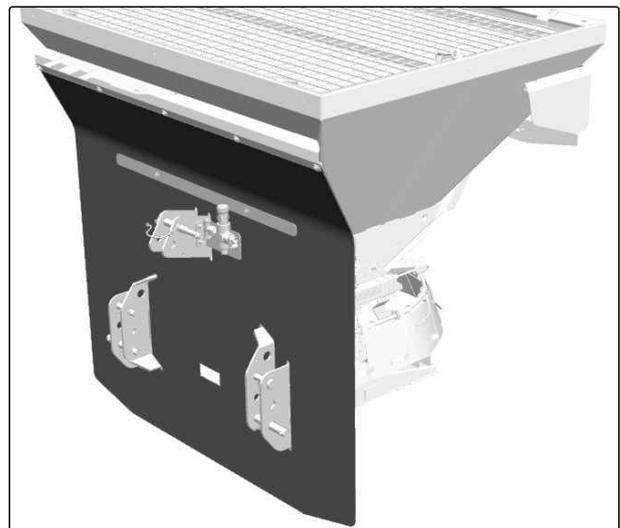


CMS-T-00014523-A.1

CMS-I-00009254

## 4.21 Schmutzfänger

Der Schmutzfänger verhindert eine Verschmutzung der Maschine durch die Traktorräder.



CMS-T-00014524-A.1

CMS-I-00009255

# Technische Daten

5

CMS-T-00014480-B.1

## 5.1 Abmessungen

CMS-T-00014481-A.1

		E+S 301	E+S 751
Arbeitsbreite	mit Streuschaufel 170 mm	2-8 m	
	mit Streuschaufel 110 mm	1,5-4 m	
Einfüllhöhe	ohne Behälteraufsatz	1 m	1,3 m
	mit Behälteraufsatz S95/S180	1,1 m	1,42 m
	mit Behälteraufsatz S190/S360	1,2 m	1,54 m
Einfüllbreite		0,93 m	1,4 m
Gesamtbreite		0,97 m	1,51 m
Gesamtlänge		1,13 m	1,55 m

## 5.2 Streugutbehälter-Volumen

CMS-T-00014482-A.1

Streugutbehälter-Volumen		E+S 301	E+S 751
ohne Behälteraufsatz		300 l	750 l
mit Behälteraufsatz	S95	395 l	--
	S180	--	930 l
	S190	490 l	--
	S360	--	1.110 l

## 5.3 Zulässige Anbaukategorien

CMS-T-00014872-A.1

Dreipunkt-Anbaurahmen	Kategorie 1 und Kategorie 2
-----------------------	-----------------------------

## 5.4 Zulässige Nutzlast

CMS-T-00011018-E.1

Zulässige Nutzlast für den Einsatz	
Zulässige Nutzlast = $G_Z - G_L =$ _____ kg	

- $G_Z$ : Zulässiges technisches Maschinengewicht laut Typenschild [ kg]
- $G_L$ : Ermitteltes Leergewicht [ kg]

## 5.5 Fahrgeschwindigkeit

CMS-T-00014389-A.1

Optimale Arbeitsgeschwindigkeit	8-15 km/h
Zulässige Transportgeschwindigkeit	60 km/h

## 5.6 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00014873-A.1

Motor		
	E+S 301	E+S 751
Leistung	ab 15 kW / 20 PS	ab 30 kW / 40 PS

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Steckdose für Beleuchtung	7-polig

Hydraulik		
Maximaler Betriebsdruck		210 bar
Traktorpumpenleistung	mit hydraulischer Schieberbetätigung	mindestens 10 l/min bei 150 bar
	mit hydraulischem Streuscheibenantrieb	mindestens 46 l/min bei 150 bar Hydraulikmotor 160 cm <sup>3</sup> mindestens 58 l/min bei 150 bar Hydraulikmotor 200 cm <sup>3</sup>
Hydrauliköl der Maschine		HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktorfabrikate geeignet.
Steuergeräte		je nach Ausstattung der Maschine

**5 | Technische Daten**  
**Angaben zur Geräusentwicklung**

<b>Gelenkwelle</b>	
Maximal zulässige Drehzahl	540 1/min
Drehrichtung	im Uhrzeigersinn

**5.7 Angaben zur Geräusentwicklung**

CMS-T-00002296-D.1

Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissionsschalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

**5.8 Befahrbare Hangneigung**

CMS-T-00002297-E.1

<b>Quer zum Hang</b>		
In Fahrtrichtung links	15 %	
In Fahrtrichtung rechts	15 %	

<b>Hangaufwärts und hangabwärts</b>		
Hangaufwärts	15 %	
Hangabwärts	15 %	

## Maschine vorbereiten

6

CMS-T-00014500-C.1

### 6 Gelenkwelle vorbereiten

CMS-T-00015288-A.1



#### WERKSTATTARBEIT

1. Länge der Gelenkwelle anpassen.
2. Gelenkwelle montieren.

#### 6.1 Streugut am EasySet 2 wählen

CMS-T-00014887-A.1

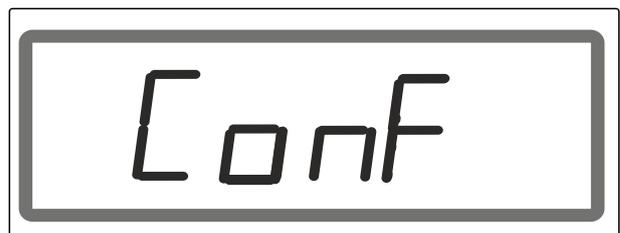
Um eine korrekte Ausbringung zu gewährleisten, muss das Streugut gewählt werden. Streugut Salz oder Streugut Splitt kann im Modus 3 gewählt werden.



#### VORAUSSETZUNGEN

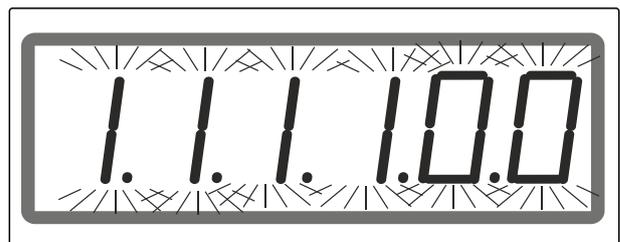
- ☑ EasySet 2 ist ausgeschaltet.

1.  und  gleichzeitig betätigen und halten, bis die Anzeige Conf erscheint.



CMS-I-00009653

- ➔ Alle Werte blinken.



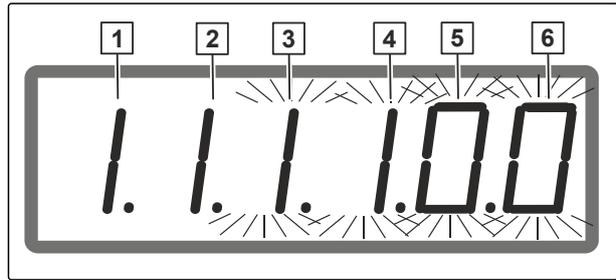
CMS-I-00009652

**6 | Maschine vorbereiten**  
**Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen**

2.  zweimal betätigen.

➔ 4 Werte blinken.

➔ Modus 3 zur Auswahl für Streugut ist zur Einstellung bereit.



CMS-I-00009657

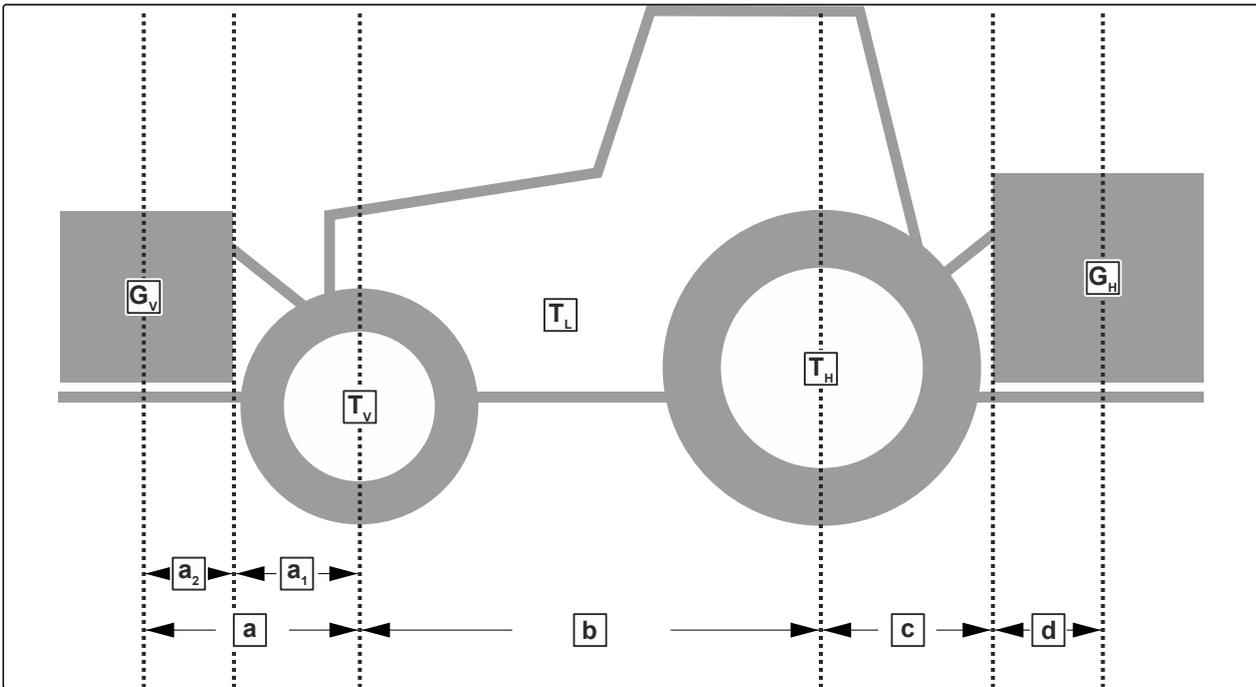
3.  zur Eingabe betätigen und das Streugut wählen: Salz = 1 oder Splitt = 2.

4.  dreimal betätigen.

➔ EasySet 2 schaltet sich aus.

**6.2 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen**

CMS-T-00000063-F.1



CMS-I-00000581

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
$T_L$	kg	Traktorleergewicht	
$T_V$	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
$T_H$	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
$G_V$	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
$G_H$	kg	Zulässiges Gesamtgewicht der Heckenbaumaschine oder Heckgewicht	
$a$	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmittle	
$a_1$	m	Abstand zwischen Vorderachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
$a_2$	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlenkeranschluss	
$b$	m	Radstand	
$c$	m	Abstand zwischen Hinterachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
$d$	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Mitte des Unterlenker-Kuppelpunkts und Schwerpunkt der Heckenbaumaschine oder des Heckgewichts.	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{Vmin} = \frac{G_H \cdot (c + d) - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

$$G_{Vmin} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$G_{Vmin} = \text{[grau hinterlegt]}$$

CMS-I-00000513

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G \cdot (a + b) + T_V \cdot b - G_H \cdot (c + d)}{b}$$

$$T_{Vtat} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$T_{Vtat} = \text{[grau hinterlegt]}$$

CMS-I-00000516

## 6 | Maschine vorbereiten

### Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + G_H$$

$G_{tat} =$

$G_{tat} =$

CMS-I-00000515

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$T_{Htat} =$

$T_{Htat} =$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



### WICHTIG

#### Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors			Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
		kg	≤		kg	≤	-	-
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg

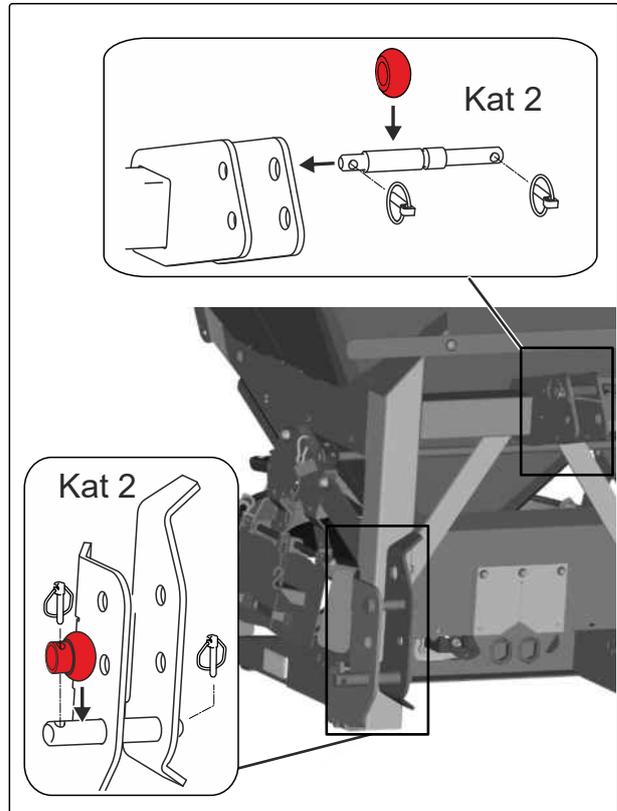
## 6.3 Dreipunkt-Anbaurahmen anpassen

CMS-T-00014503-A.1

### 6.3.1 Dreipunkt-Anbaurahmen für Anbaukategorie 2 anpassen

CMS-T-00014904-A.1

1. Oberlenkerbolzen mit der Kugelhülse in die Aufnahme stecken.
2. Oberlenkerbolzen mit 2 Klappsteckern sichern.
3. Unterlenkerbolzen von außen in die untere Aufnahme stecken.
4. Unterlenkerbolzen mit dem Klappstecker sichern.
5. Kugelhülse mit integrierter Aufnahme für Klappstecker von außen auf den Unterlenkerbolzen schieben.
6. Kugelhülse mit dem Klappstecker sichern.

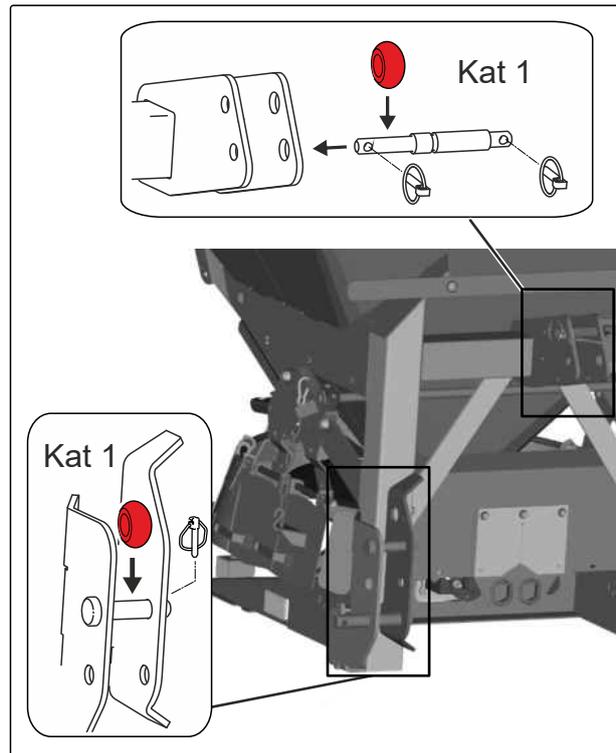


CMS-I-00009659

### 6.3.2 Dreipunkt-Anbaurahmen für Anbaukategorie 1 anpassen

CMS-T-00014905-A.1

1. Oberlenkerbolzen wie in Abbildung mit der Kugelhülse in die Aufnahme stecken.
2. Oberlenkerbolzen mit 2 Klappsteckern sichern.
3. Unterlenkerbolzen von außen mit Kugelhülsen in die mittlere Aufnahme stecken.
4. Unterlenkerbolzen mit dem Klappstecker sichern.



CMS-I-00009658

## 6.4 Maschine ankuppeln

CMS-T-00014906-B.1

### 6.4.1 Traktorunterlenker seitlich arretieren

CMS-T-00007550-C.1

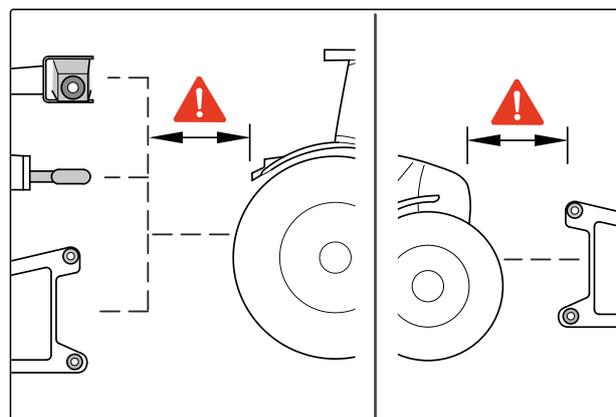
- *Um unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine zu verhindern:*  
Die Traktorunterlenker vor der Straßenfahrt arretieren.

### 6.4.2 Traktor an Maschine heranfahren

CMS-T-00005794-D.1

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz verbleiben, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei angekuppelt werden können.

- Traktor auf ausreichenden Abstand an die Maschine heranfahren.

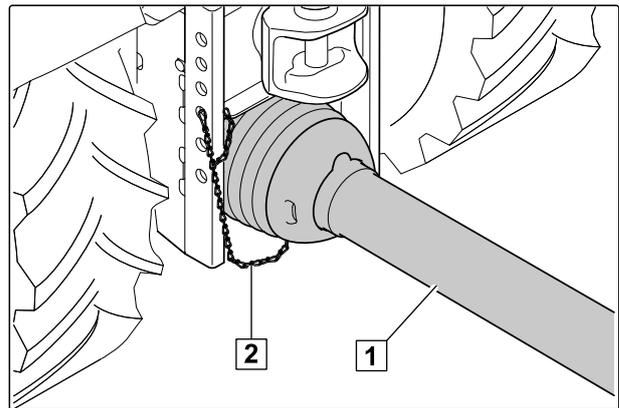


CMS-I-00004045

### 6.4.3 Gelenkwelle ankupeln

CMS-T-00012829-B.1

1. Gelenkwelle aus der Gelenkwellenhalterung an der Maschine nehmen.
  2. Ziehhülse **1** traktorseitig zurückziehen.
  3. Gelenkwelle auf die Traktorzapfwelle schieben.
- ➔ Ziehhülse rastet ein.
4. *Um den Gelenkwellenschutz gegen Mitdrehen zu sichern:*  
 Sicherungskette **2** am Traktor befestigen.
  5. Schutzeinrichtung der Gelenkwelle prüfen.



CMS-I-00001069

### 6.4.4 Hydraulikschlauchleitungen ankupeln

CMS-T-00014908-B.1

Alle Hydraulikschlauchleitungen sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffe haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlaufl	
Tastend	Ölumlaufl bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung			Funktion	Traktorsteuergerät	
Rot			Hydraulischer Streuscheibenantrieb	einfachwirkend mit Vorrangsteuerung	
Rot			Druckloser Rücklauf		



## WARNUNG

### Verletzungsgefahr bis hin zum Tod

Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

- ▶ Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.

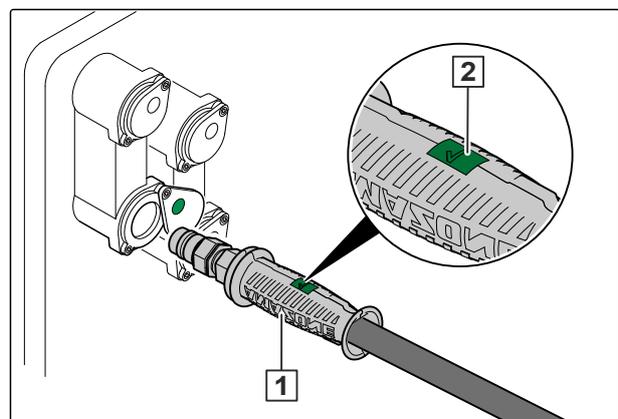


## WICHTIG

### Maschinenschäden durch unzureichenden Hydraulikölrücklauf

- ▶ Verwenden Sie für den drucklosen Hydraulikölrücklauf nur Leitungen der Dimension DN16 oder größer.
- ▶ Wählen Sie kurze Rücklaufwege.
- ▶ Kuppeln Sie den drucklosen Hydraulikölrücklauf in die dafür vorgesehene Kupplung.
- ▶ *Je nach Ausstattung der Maschine:* Kuppeln Sie die Leckölleitung in die dafür vorgesehene Kupplung.
- ▶ Montieren Sie die mitgelieferte Kupplungsmuffe an den drucklosen Hydraulikölrücklauf.

1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
  2. Hydraulikstecker reinigen.
  3. Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors kuppeln.
- ➔ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.
4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.

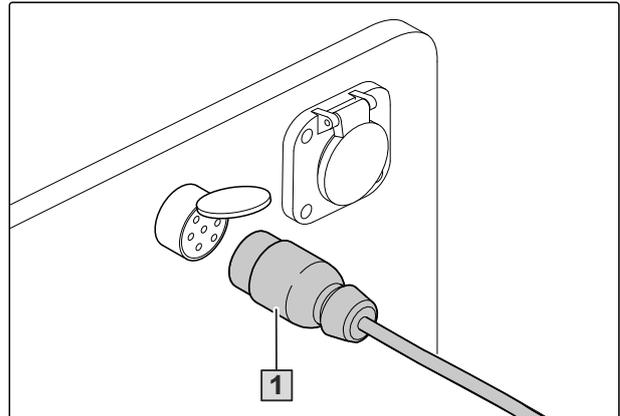


CMS-I-00001045

### 6.4.5 Spannungsversorgung ankuppeln

CMS-T-00001399-G.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.

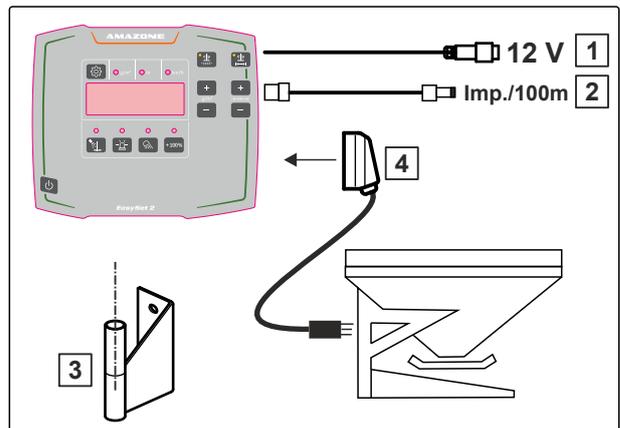


CMS-I-00001048

### 6.4.6 Bediencomputer anschließen

CMS-T-00004930-C.1

1. Anschlusskabel **1** für Stromversorgung anschließen.
2. Anschlusskabel **2** für das Geschwindigkeitssignal an die Signalsteckdose anschließen  
oder  
Anschlusskabel **2** für das Geschwindigkeitssignal an einen Radsensor anschließen.
3. Halterung **3** zur Montage des Bediencomputers EasySet 2 in der Traktorkabine verwenden.
4. Maschinenstecker **4** an den Bediencomputer EasySet 2 anschließen.

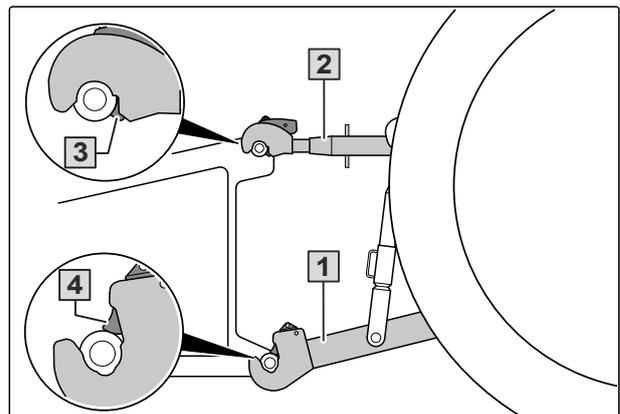


CMS-I-00003527

### 6.4.7 Dreipunkt-Anbaurahmen ankuppeln

CMS-T-00014907-A.1

1. Die Traktorunterlenker **1** auf gleiche Höhe einstellen.
2. Vom Traktorsitz aus die Unterlenker **1** ankuppeln.
3. Oberlenker **2** ankuppeln.
4. Prüfen, ob Oberlenker-Fanghaken **3** und Unterlenker-Fanghaken **4** korrekt verriegelt sind.



CMS-I-00001225

## 6.5 Geschwindigkeitssignal zur Verfügung stellen

CMS-T-00014909-A.1

### 6.5.1 Geschwindigkeitssignal vom Traktor verwenden

CMS-T-00014910-A.1

- ▶ Geschwindigkeitssignal der Traktorsignal-Steckdose verwenden.

### 6.5.2 Impulse pro 100 m ermitteln oder eingeben

CMS-T-00014911-A.1

Der Bediencomputer benötigt die Impulse pro 100 m, um folgende Werte zu ermitteln:

- Tatsächliche Fahrgeschwindigkeit
- Berechnung der geschwindigkeitsabhängigen Ausbringmenge

#### HINWEIS

Der Kalibrierfaktor "Impulse pro 100 m" muss unter Einsatzbedingungen ermittelt werden.

Wenn der Allradantrieb eingesetzt wird, muss der Allradantrieb bei der Ermittlung der Impulse pro 100 m ebenfalls eingeschaltet sein.

1.  EasySet 2 einschalten.
2.  und  gleichzeitig betätigen.

➔ Einstellmenü öffnet sich.

Das Einstellmenü kann folgende Werte anzeigen:

- Impulse pro 100 m des Wegstreckensensors: Werte größer 200 für Impulse
- Impulse für simulierte Geschwindigkeit: Werte kleiner 30 für km/h

3. Wenn der Wert für simulierte Geschwindigkeit angezeigt wird:

  
 bestätigen, bis der Wert 30 erscheint.



CMS-I-00009672

4. Wenn der Wert für die Impulse pro 100 m bekannt ist:

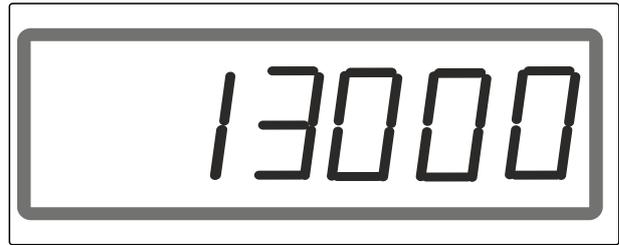


Wert eingeben.



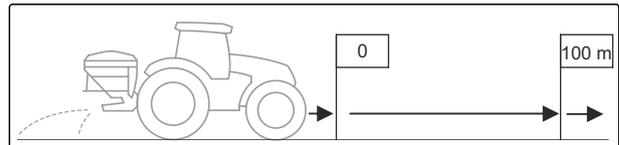
#### HINWEIS

Der Wert für Impulse pro 100 m muss größer 200 sein.



CMS-I-00009671

5. Wenn der Wert für die Impulse pro 100 m nicht bekannt ist:  
eine Messstrecke von 100 m abmessen.



CMS-I-00003539

6. Anfangspunkt und Endpunkt markieren.

7. für 3 Sekunden betätigen.

➔ Anzeige wird auf "0" gesetzt.



CMS-I-00003538

8. Zum Endpunkt fahren.

➔ Ermittelte Impulse pro 100 m werden angezeigt.



CMS-I-00003536

9. Impulse pro 100 m speichern

oder



ermittelten Wert verwerfen.

➔ EasySet 2 wird ausgeschaltet.

## 6.6 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00014501-A.1

### 6.6.1 Streustrecke berechnen

CMS-T-00004848-B.1

Die mit einer Behälterbefüllung maximal zu streuende Strecke hängt von folgenden Größen ab:

- G = Streugutmenge in g
- D = Ausbringmenge in g/m
- Y = Arbeitsbreite in m
- S = Streustrecke in m

► Streustrecke anhand der Formel berechnen.

$$S = \frac{G / D}{Y}$$
$$S = \frac{\quad}{\quad}$$
$$S = \frac{\quad}{\quad} \text{ m}$$

CMS-I-00003860

Werte für Beispielrechnung:

- Streugutmenge: 300 kg ergibt 300.000 g
- Ausbringmenge: 30 g/m
- Arbeitsbreite: 5 m

$$S = \frac{300.000 / 30}{5}$$
$$S = \frac{10.000}{5}$$
$$S = 2000 \text{ m}$$

CMS-I-00003866



#### HINWEIS

Wenn Feuchtsalz ausgebracht wird, setzt sich die Streugutmenge aus 70 % Trockensalz und 30 % Sole zusammen.

### 6.6.2 Streugutbehälter befüllen

CMS-T-00014502-A.1



#### WARNUNG

Verletzungsgefahr bis zum Tod durch Umkippen der Maschine

- Befüllen Sie nur die angekuppelte Maschine.

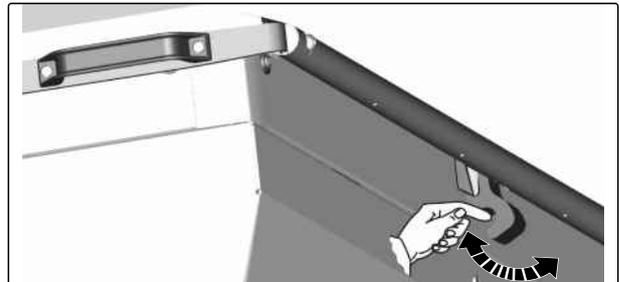


## WICHTIG

### Fingerrührwerk senkrecht stellen

- ▶ Starten Sie kurzzeitig den Streuscheibenantrieb nach dem Befüllen, bis sich das Fingerrührwerk senkrecht stellt.

1. Wenn die Maschine mit einer Abdeckschwenkplane ausgestattet ist:  
Abdeckschwenkplane entriegeln und mit dem Schwenkhebel öffnen.
2. Streugutbehälter bis zum gewünschten Füllstand mit Streugut befüllen.
3. Wenn die Maschine mit einer Abdeckschwenkplane ausgestattet ist:  
Abdeckschwenkplane schließen und verriegeln.



CMS-I-00009674

### 6.6.3 Streubereich einstellen

CMS-T-00014528-A.1

Der Streubereich hinter der Maschine ist zentral, nach links oder rechts verschoben einstellbar.

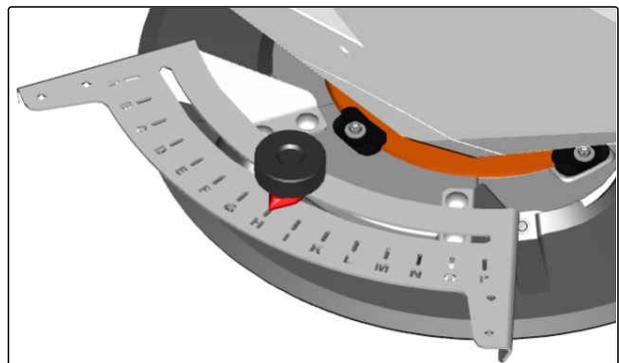
Tabelle für symmetrischen Streubereich bei Salz

		Streusalz De-icing salt / Sel de dégel 1,29 kg/l							
m		1	2	3	4	5	6	7	8
		G	G	I	I	I	-	-	-
		-	B	B	C	C	C	C	C

CMS-I-00009673

Die Bodengruppe wird auf den angegebenen Wert "A-P" laut Streutabelle gedreht.

1. Um die Bodengruppe zu drehen:  
Drehknopf lösen.
2. Bodengruppe drehen, bis der Zeiger auf dem gewünschten Skalenwert steht.
3. Drehknopf fest anziehen.

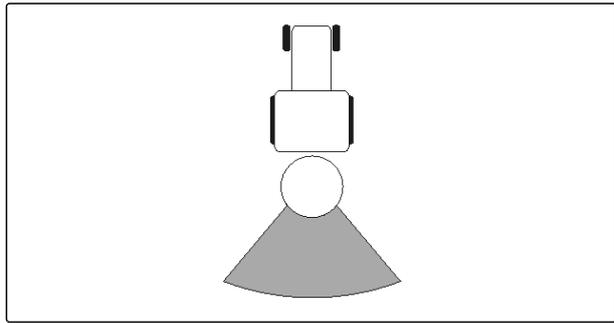


CMS-I-00009678

## 6 | Maschine vorbereiten

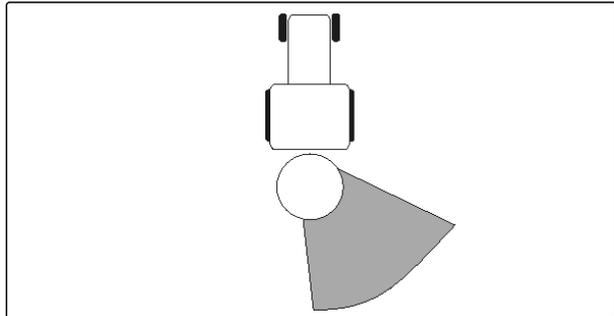
### Streumengenkontrolle durchführen

4. Wenn die Bodengruppe laut Streutabelle eingestellt ist:  
erzeugt die Streuscheibe einen symmetrischen Streufächer zur Maschinenlängsachse.



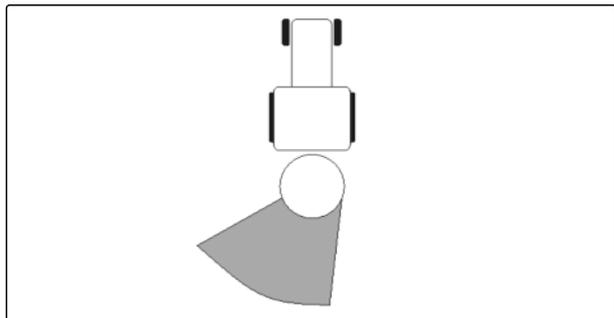
CMS-I-00009677

5. Wenn die Bodengruppe in Richtung "A" eingestellt ist:  
erzeugt die Streuscheibe einen nach rechts verlagerten Streufächer.



CMS-I-00009675

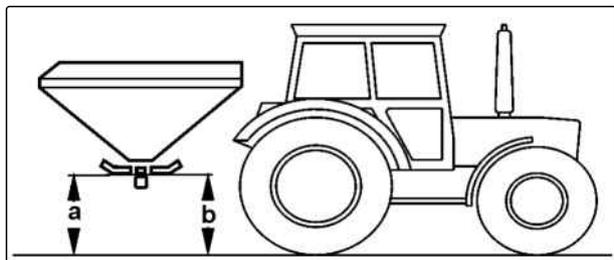
6. Wenn die Bodengruppe in Richtung "P" eingestellt ist:  
erzeugt die Streuscheibe einen nach links verlagerten Streufächer.



CMS-I-00009676

#### 6.6.4 Anbauhöhe einstellen

1. Streuscheiben-Arbeitshöhe über den Dreipunkt-Kraftheber auf 50 cm einstellen.
2. Höhe der Maschine über die Dreipunkthydraulik des Traktors so einstellen, dass die Streuscheibe einen Abstand von 50 cm zum Boden hat.
3. Länge des Oberlenkers so einstellen, dass die Maschine waagrecht angebaut ist.



CMS-T-00014533-A.1

CMS-I-00009679

➔  $a = b = 50 \text{ cm}$

## 6.7 Streumengenkontrolle durchführen

CMS-T-00014535-A.1

Bei jedem Streugutwechsel die Streumengenkontrolle durchführen. Bei der Streumengenkontrolle wird die

Menge, die innerhalb einer Minute aus der Maschine fließt, mit der theoretischen Menge verglichen.

1. Folie unter der Maschine ausbreiten.
2. Maschine in die tiefste Stellung absenken.
3. Streubreitenbegrenzung in die unterste Position bringen

oder

Wurfweite anderweitig begrenzen, beispielsweise rückwärts in eine Garage fahren.

4.  EasySet 2 einschalten.

5.  ,  gleichzeitig betätigen.

➔ Kalibrierfaktor für die Streumenge wird angezeigt.

6.  Kalibrierfaktor 1,00 eingeben.

7.  Eingabe bestätigen.

8.  Gewünschte Sollmenge in  $\text{g}/\text{m}^2$  eingeben.

9.  Arbeitsbreite 5 m eingeben.

10. Theoretische Streumenge mit den genannten Bedingungen ermitteln.

**Bedingungen zur Ermittlung der theoretischen Streumenge:**

Sollmenge  $xx \text{ g}/\text{m}^2$

Fahrgeschwindigkeit 12 km/h

Arbeitsbreite 5 m

Zeit 60 Sekunden

$$G_{\text{XX}} = 1000 * xx \frac{\text{g}}{\text{m}^2}$$
$$G_{\text{XX}} = \text{[ ]} \text{ g}$$

CMS-I-00009682

**6 | Maschine vorbereiten**  
**Streumengenkontrolle durchführen**

11.  Streuscheibenantrieb einschalten.

oder

Streuscheibe über den Gelenkwellenantrieb einschalten.

12. *Um die Streumengendosierung einzuschalten:*

 für 3 Sekunden betätigen.

➔ Die Ausbringung startet mit einer simulierten Geschwindigkeit von 12 km/h.

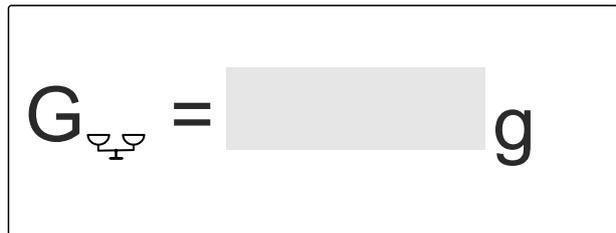
13. Zeit während der Ausbringung stoppen.

14.  Streumengendosierung nach 60 Sekunden ausschalten.



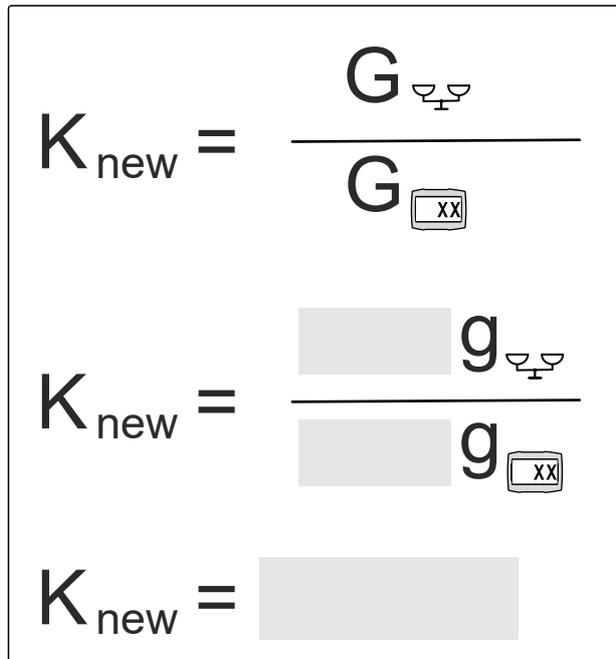
CMS-I-00005426

15. Ausgestreute Streumenge aufsammeln und wiegen.



CMS-I-00009681

16. Gewogene Streumenge durch die theoretische Streumenge teilen und so den neuen Kalibrierfaktor ermitteln.



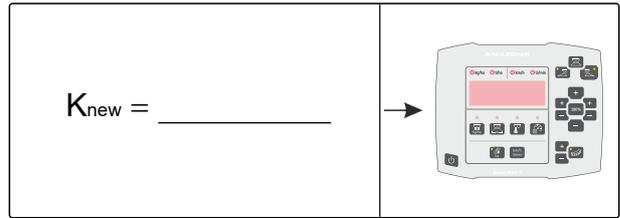
CMS-I-00009680

17.  ,  gleichzeitig betätigen.

➔ Kalibrierfaktor für die Streumenge wird angezeigt.

18.   Kalibrierfaktor " $K_{new}$ " eingeben.

19.  Eingabe bestätigen.



CMS-I-00003748

# Maschine verwenden

# 7

CMS-T-00014479-A.1

## 7.1 Streuen

CMS-T-00014921-A.1

1. EasySet 2 einschalten.
2. *Um den Streuscheibenantrieb zu starten:*  
Traktorsteuergerät "rot" betätigen

oder

Traktorgelenkwelle mit der Solldrehzahl antreiben.

➔ Standarddrehzahl: 540 1/min

Sonderdrehzahlen der Gelenkwelle für Streuschaufellänge 170 mm	
Arbeitsbreite	Gelenkwellen-Drehzahl
5 m	350 1/min
6 m	470 1/min

3.  Streuscheibenantrieb einschalten.

4.   Arbeitsbreite einstellen.

5.   Streumenge einstellen.

6. Anfahren.

7.  Streumengendosierung einschalten

oder

 für 3 Sekunden drücken und erhöhte Streumengendosierung für die ersten Meter einschalten.

8.  Arbeitsbreite anpassen.

9.  Streumenge anpassen.

### HINWEIS

Um ein Zermahlen des Streuguts und erhöhten Verschleiß der Rührvorrichtung zu vermeiden, den Streuscheibenantrieb in Arbeitspausen unterbrechen.

10. *Wenn die Arbeit beendet ist:*

 Streumengendosierung ausschalten.

11. *Um den Streuscheibenantrieb auszuschalten:*

 Streuscheibenantrieb betätigen und mit dem Traktorsteuergerät "rot" den hydraulischen Ölumlaufl unterbrechen.

oder

Traktorzapfwelle ausschalten.

12. EasySet 2 ausschalten.

## 7.2 Arbeitsbeleuchtung verwenden

CMS-T-00015056-A.1

-  Arbeitsbeleuchtung einschalten oder ausschalten.

## 7.3 Rundumleuchte verwenden

CMS-T-00007660-B.1

-  die Rundumleuchte einschalten oder ausschalten.

# Störungen beseitigen

# 8

CMS-T-00014484-B.1

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
--	Rührwerk ohne Funktion	Spannhülse am Rührwerk ist defekt	▶ siehe Seite 69
--	Arbeitsbreite oder Querverteilung ist nicht korrekt	Streugut haftet an den Streuschaufeln	▶ Streuschaufeln reinigen.
		Streuschaufeln sind verschlissenen	▶ Streuschaufeln ersetzen, siehe Seite 78.
		Falsche Streuschaufeln montiert	▶ Korrekte Streuschaufeln montieren.
		Falscher Kalibrierfaktor	▶ <i>Wenn die Ausbringung um 10 % abweicht:</i> Kalibrierfaktor erhöhen.
--	Eingegebene und tatsächliche Arbeitsbreite stimmen nicht überein	Konsistenz des Streuguts	▶ siehe Seite 69
--	Kein Geschwindigkeitssignal	Sensor defekt, keine Signalsteckdose am Traktor vorhanden	▶ siehe Seite 70
--	EasySet 2: Schieber schließt nicht	Schieber blockiert durch Fremdkörper in der Auslauföffnung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schieber öffnen.</li> <li>▶ Fremdkörper aus der Auslauföffnung entfernen.</li> <li>▶ Schieber schließen.</li> </ul>
--	Kein Streugut fließt aus dem Behälter	Schieber unzureichend geöffnet	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <i>Um grobkörniges Streugut auszubringen:</i> Schieber weiter öffnen.</li> <li>▶ Schieber kurzzeitig komplett öffnen.</li> </ul>
		Abschersicherung des Rührwerks gebrochen	▶ Abschersicherung ersetzen.
--	Eingestellte Streumenge ist nicht korrekt	Streugut ist nicht identisch mit dem Streugut der Streutabelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Streumengenkontrolle durchführen.</li> <li>▶ Streumenge anpassen.</li> </ul>
--	Bediencomputer funktioniert nicht	Stromzufuhr ist defekt.	▶ Stromzufuhr zum Bediencomputer prüfen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
E1	Modus "0" aktiv	EasySet 2 muss für die Maschine konfiguriert werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <i>Um das Bedienterminal für die Maschine zu konfigurieren:</i> Betriebstyp wählen.</li> </ul>
E2	Stecker nicht eingesteckt	20-poliger Stecker auf der Rückseite des EasySet 2 ist nicht richtig eingesteckt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Steckverbindung prüfen.</li> <li>▶ Kontakte auf Korrosion prüfen.</li> </ul>
E11	Sollwert wird nicht eingehalten	Sollausbringmenge kann bei der eingestellten Arbeitsbreite und aktuellen Geschwindigkeit nicht ausgebracht werden.	▶ siehe Seite 71
E16	Streugutdosierung reagiert nicht	Nach dem Starten der Streugutdosierung empfängt der Rechner keine Impulse vom Drehzahlsensor des Bandbodens.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prüfen, ob die Hydraulikschläuche korrekt am Traktor angeschlossen sind.</li> <li>▶ Prüfen, ob die Hydraulik am Traktor eingeschaltet ist.</li> <li>▶ Spannungsversorgung des Bandboden-Drehzahlsensors prüfen. Am 3-poligen AMP-Stecker müssen zwischen Pin 1 und Pin 2 mindestens 12 Volt anliegen.</li> <li>▶ Richtige Einstellung des Bandboden-Drehzahlsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen.</li> <li>▶ Kabelbaum prüfen.</li> </ul>
		Die Stromaufnahme des Bandboden-Hydraulikventils ist zu gering oder zu hoch.	▶ Stromaufnahme des Bandboden-Hydraulikventils prüfen. Die Stromaufnahme muss mindestens 0,4 A betragen und darf 3 A nicht überschreiten.
E17	Streuscheibe reagiert nicht	Nach dem Starten des Streuscheibenantriebs empfängt der Rechner keine Impulse vom Drehzahlsensor der Streuscheibe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prüfen, ob die Hydraulikschläuche korrekt am Traktor angeschlossen sind.</li> <li>▶ Durchfluss des Traktorteuergärts erhöhen.</li> <li>▶ Prüfen, ob die Hydraulik am Traktor eingeschaltet ist.</li> </ul>

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Spannungsversorgung des Streuscheiben-Drehzahlsensors prüfen.</li> <li>▶ Richtige Einstellung des Streuscheiben-Drehzahlsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen.</li> <li>▶ Kabelbaum prüfen.</li> <li>▶ Traktor-Motordrehzahl erhöhen.</li> <li>▶ Steckverbindung des 20-poligen Steckers prüfen.</li> </ul>
E18	Solepumpe dreht nicht	EasySet 2 empfängt keine Impulse vom Drehzahlsensor.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Durchfluss Steuergerät erhöhen.</li> <li>▶ Arbeitsbreite verringern.</li> <li>▶ Kabelbaum prüfen.</li> <li>▶ Drehzahlsensor prüfen.</li> <li>▶ Sollmenge erhöhen.</li> <li>▶ Steckverbindung des 20-poligen Steckers prüfen.</li> </ul>
E20	Soll Drehzahl der Streuscheibe kann nicht eingehalten werden	Die Streumengenregelung ist aktiv und die erfasste Streuscheiben-Drehzahl weicht um mehr als 50 1/min vom Sollwert ab.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Hydraulikölversorgung sicherstellen.</li> <li>▶ Durchfluss Steuergerät erhöhen.</li> <li>▶ Traktor-Motordrehzahl erhöhen.</li> <li>▶ Richtige Einstellung des Streuscheiben-Drehzahlsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen.</li> <li>▶ Arbeitsbreite verringern.</li> </ul>
E21	Streuscheibe nicht eingeschaltet	Die Streugutdosierung wurde gestartet, bevor der Streuscheibenantrieb gestartet wurde.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vor dem Starten der Streugutdosierung den Streuscheibenantrieb starten durch Drücken von  und Halten der Taste, bis das akustische Warnsignal stoppt.</li> </ul>

--

### Rührwerk ohne Funktion

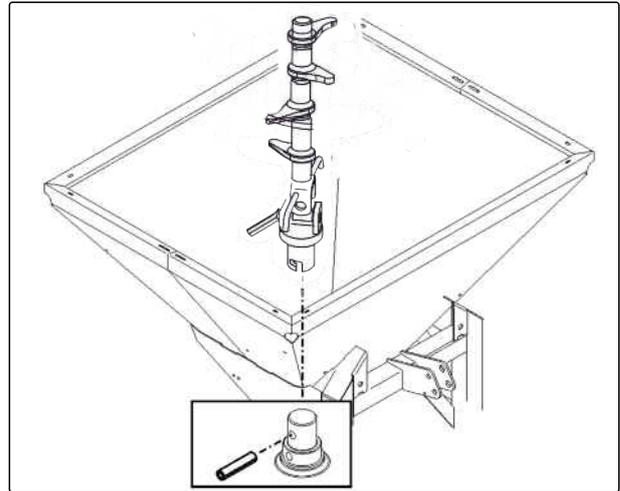
CMS-T-00014537-A.1

Das Rührwerk ist mit einer Spannhülse als Überlastsicherung ausgestattet.

Als Ersatz liegen der Maschine zwei Spannhülsen aus Edelstahl bei.

Spannhülsen als Überlastsicherung stets vorrätig haben.

1. Schutzgitter demontieren.
2. Rührwerk aus dem Behälter entnehmen
3. Durch die obere Bohrung der Streuscheibe die Spannhülse einschlagen, bis sie mittig sitzt.
4. Rührwerk aufsetzen und nach links drehen..
5. Schutzgitter wieder montieren.



CMS-I-00009728

--

### Eingegebene und tatsächliche Arbeitsbreite stimmen nicht überein

CMS-T-00014926-A.1

Wenn die gewünschte und die tatsächliche Arbeitsbreite nicht übereinstimmen, wird die Arbeitsbreite am Bediencomputer EasySet 2 kalibriert und anpasst.

**Für die Berechnung des Kalibrierfaktors werden folgende Werte benötigt:**

- Gewünschte Arbeitsbreite "A" in m
- Tatsächliche Arbeitsbreite "X" in m
- Aktueller Kalibrierfaktor "K"

1.  EasySet 2 einschalten.

➔ Der eingestellte Betriebstyp erscheint kurz.

2.  die gewünschte Arbeitsbreite "A" aufrufen.
3. Tatsächliche Arbeitsbreite "X" ermitteln.

4. Um den aktuellen Kalibrierfaktor  $K$  zu ermitteln,

,  gleichzeitig betätigen.

➔ Der aktuelle Kalibrierfaktor  $K$  wird angezeigt.

5.  Eingabe bestätigen.

6. Neuen Kalibrierfaktor  $K_{\text{new}}$  berechnen.

$$K_{\text{new}} = \frac{A}{X} \cdot K$$

$$K_{\text{new}} = \underline{\hspace{2cm}}$$

CMS-I-00003753

7. Um den neuen Kalibrierfaktor  $K_{\text{new}}$  einzugeben:

,  gleichzeitig betätigen.

8.   
 Kalibrierfaktor mit auf  $K_{\text{new}}$  ändern.

$$K_{\text{new}} = \underline{\hspace{2cm}}$$



CMS-I-00003748

9.  Eingabe bestätigen.

--

### Kein Geschwindigkeitssignal

CMS-T-00014928-A.1

Steht kein Geschwindigkeitssignal zur Verfügung, kann mit einer simulierten Geschwindigkeit gearbeitet werden.

1. ,  gleichzeitig betätigen.

➔ Einstellmenü öffnet sich.

**Das Einstellmenü kann folgende Werte anzeigen:**

- Impulse pro 100 m des Wegstreckensensors:  
Werte größer 200 für Impulse
- Impulse für simulierte Geschwindigkeit: Werte kleiner 30 für km/h

2. Wenn der Wert für die Impulse pro 100 m angezeigt wird:



betätigen, bis der Wert 30 erscheint.



CMS-I-00009671

3.  Gewünschten Wert für simulierte Geschwindigkeit eingeben.

4.  Einstellmenü verlassen.



CMS-I-00009672

5. Mit der Arbeit starten. Dabei die simulierte Geschwindigkeit als Fahrgeschwindigkeit einhalten.

6. Schieber im Stand sofort schließen.

**HINWEIS**

Damit die Ausbringmenge korrekt ist, muss die simulierte Geschwindigkeit eingehalten werden.

**E11****Sollwert wird nicht eingehalten**

CMS-T-00007675-B.1

1. Fahrgeschwindigkeit verringern oder erhöhen.
  2. Sollausbringmenge verringern oder erhöhen.
  3. Arbeitsbreite verringern.
  4. Hydraulikölversorgung sicherstellen.
  5. Einstellung des Bandboden-Drehzahlsensors prüfen.
- ➔ Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen.

# Maschine abstellen

# 9

CMS-T-00014495-A.1

## 9.1 Dreipunkt-Anbaurahmen abkuppeln

CMS-T-00004742-C.1

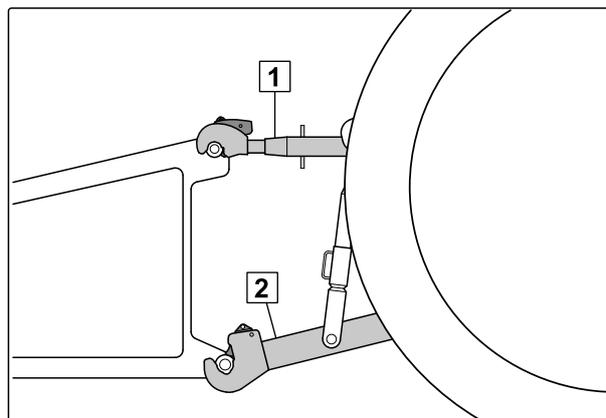


### WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Kippen der ungleichmäßig gefüllten Maschine

- ▶ Kuppeln Sie nur eine leere Maschine an oder ab.

1. Maschine auf einem waagerechten, festen Untergrund abstellen.
2. Oberlenker **1** entlasten.
3. Vom Traktorsitz aus Oberlenker **1** von Maschine abkuppeln.
4. Unterlenker **2** entlasten.
5. Vom Traktorsitz aus Unterlenker **2** von Maschine abkuppeln.
6. Traktor nach vorn fahren.



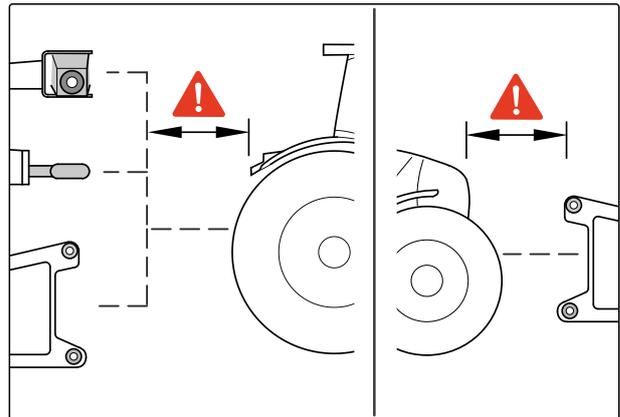
CMS-I-00001249

## 9.2 Traktor von Maschine entfernen

CMS-T-00005795-D.1

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz entstehen, damit die Versorgungsleitungen hinderisfrei abgekuppelt werden können.

- ▶ Traktor auf ausreichenden Abstand von der Maschine entfernen.

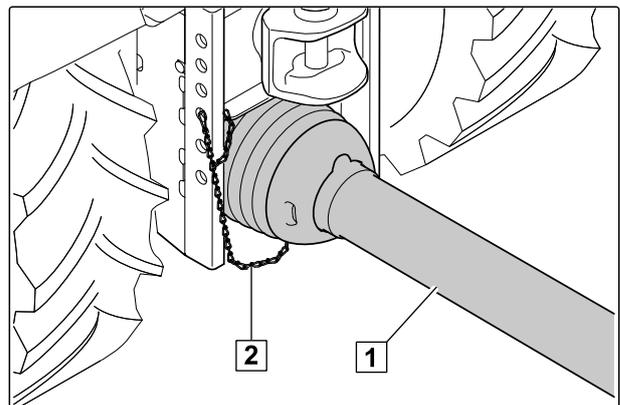


CMS-I-00004045

## 9.3 Gelenkwelle abkuppeln

CMS-T-00001843-C.1

1. Sicherungskette **2** am Traktor abnehmen.
2. Ziehülse **1** der Gelenkwelle ziehen.
3. Gelenkwelle von der Traktorzapfwelle abziehen.
4. Gelenkwelle in die Gelenkwellenhalterung an der Maschine legen.

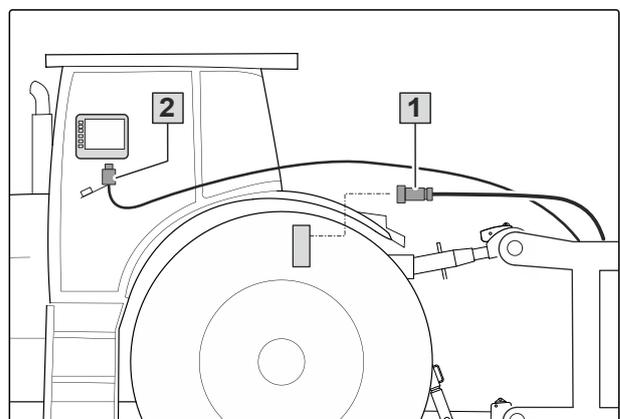


CMS-I-00001069

## 9.4 ISOBUS oder Bediencomputer abkuppeln

CMS-T-00006174-D.1

1. Stecker der ISOBUS-Leitung **1** oder Bediencomputer-Leitung **2** herausziehen.
2. Stecker mit Staubkappe schützen.
3. Stecker an der Schlauchgarderobe einhängen.

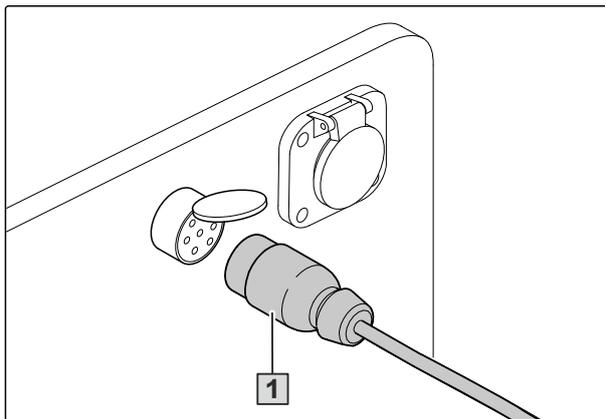


CMS-I-00006891

## 9.5 Spannungsversorgung abkuppeln

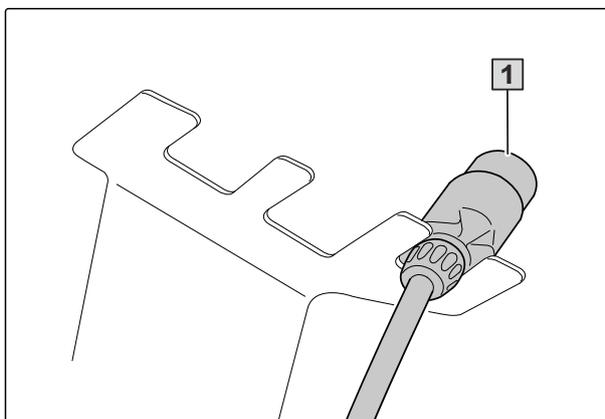
CMS-T-00001402-H.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

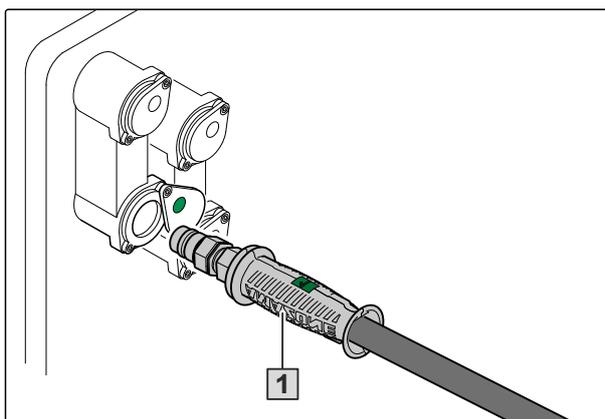


CMS-I-00001248

## 9.6 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

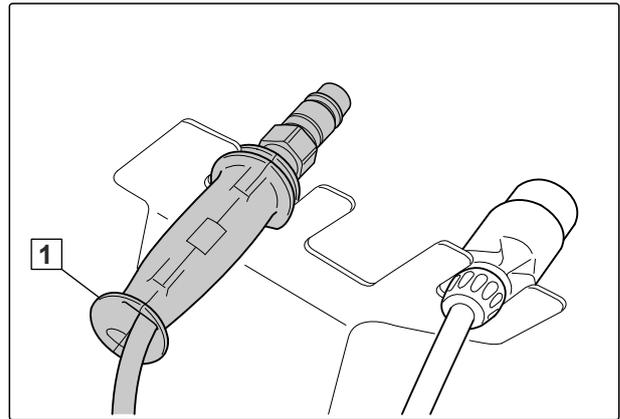
CMS-T-00000277-F.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.



CMS-I-00001250

# Maschine instand halten

# 10

CMS-T-00014476-C.1

## 10.1 Bediencomputer EasySet 2 ersetzen

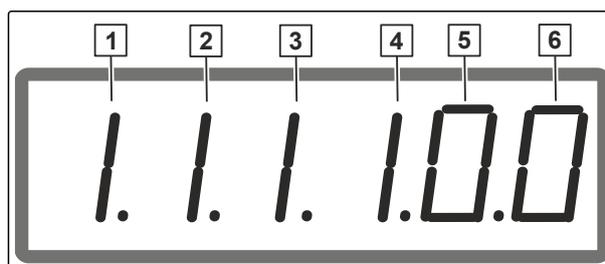
CMS-T-00014943-A.1

Vor dem Einsatz muss der Bediencomputer EasySet 2 für die Maschine eingerichtet werden.

	Modus	Auswahl	Eingabe
1	Maschine	Auslieferungszustand	0
		E+S 01	1
		IceTiger	2
2	Arbeitsbreite	1,5-4 m mit Streuschaufel 110 mm	1
		2-8 m mit Streuschaufel 170 mm	2
3	Ausfließkurve für Streugut E+S 01	Salz	1
		Splitt	2
4	Einstellung der Arbeitsbreite	Keine	0
		Streuschirm	1
		Hydraulikblock	2
5	Sole - nicht für E+S 01	Keine Sole	0
		Sole	1
6	Telemetrie	Maschinennummer eingeben	

### Anzeige im Überblick:

- 1 Maschine
- 2 Arbeitsbreite
- 3 Ausfließkurve für Streugut E+S 01
- 4 Einstellung der Arbeitsbreite
- 5 Sole - für E+S 01 keine Sole möglich
- 6 Telemetrie



CMS-I-00009765



### VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Bediencomputer EasySet 2 ist ausgeschaltet

1.  und  gleichzeitig betätigen und halten, bis die Anzeige ConF erscheint.



CMS-I-00009653

2.  betätigen, bis gewünschter Modus zur Einstellung bereit.

3.  zur Eingabe betätigen.

4.  weitere Modi wählen und einstellen.

5.  nach dem letzten Modus speichern.

➔ Bediencomputer EasySet 2 schaltet sich aus.



CMS-I-00009775

## 10.2 Maschine warten

CMS-T-00014540-B.1

### 10.2.1 Wartungsplan

<b>nach dem ersten Einsatz</b>	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 79
<b>täglich</b>	
Streuschaufeln prüfen	siehe Seite 78
Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 79
<b>alle 50 Betriebsstunden</b>	
Gelenkwelle warten	siehe Seite 80
<b>alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich</b>	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 79

### 10.2.2 Streuschaufeln prüfen

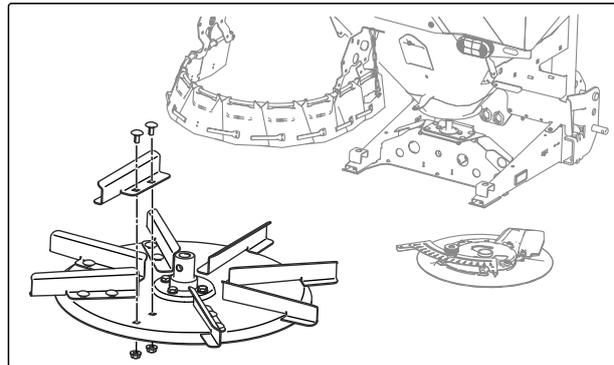
CMS-T-00014944-A.1



#### INTERVALL

- täglich

1. Streuschaufeln auf Ausbrüche, Durchbrüche und Verschleiß prüfen.
2. *Wenn die Streuschaufeln defekt sind:*  
Schrauben lösen.
3. Defekte Streuschaufel ersetzen.
4. Schrauben wieder festziehen.



CMS-I-00009739

### 10.2.3 Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00002330-K.1

#### INTERVALL

- täglich

#### Kriterien für die Sichtprüfung von Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen:

- Anrisse
- Brüche
- Bleibende Verformungen
- Zulässige Abnutzung: 2 mm

1. Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen auf die genannten Kriterien prüfen.
2. Verschlossene Bolzen ersetzen.

### 10.2.4 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-G.1

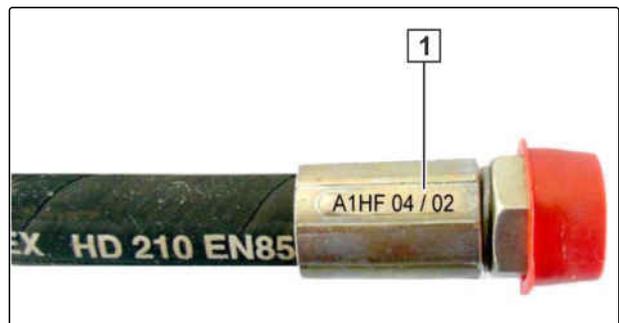
#### INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 50 Betriebsstunden  
oder  
wöchentlich

1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.
3. Lose Verschraubungen nachziehen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

4. Herstellungsdatum **1** prüfen.



CMS-I-00000532



## WERKSTATTARBEIT

5. Verschlissene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen ersetzen.

### 10.2.5 Gelenkwelle warten

CMS-T-00004585-B.1



## INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
- Wartung der Gelenkwelle entsprechend der Hinweise des Gelenkwellenherstellers durchführen.

## 10.3 Maschine reinigen

CMS-T-00000593-F.1



## WICHTIG

### Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
  - Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
  - Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
  - Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
  - Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 120 bar ein.
- Die Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.



CMS-I-00002692

## 10.4 Maschine schmieren

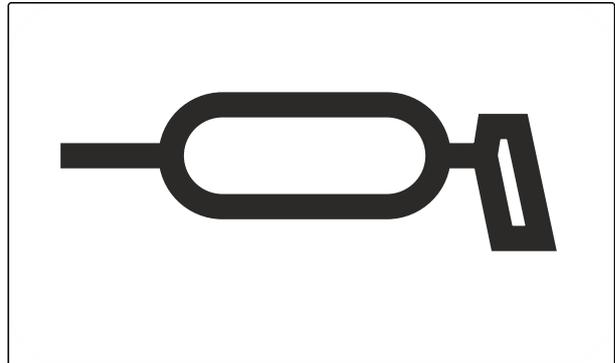
CMS-T-00014478-C.1



### WICHTIG

#### Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

- ▶ Schmieren Sie die Maschine an den in der Schmierstellenübersicht gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird:*  
Reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

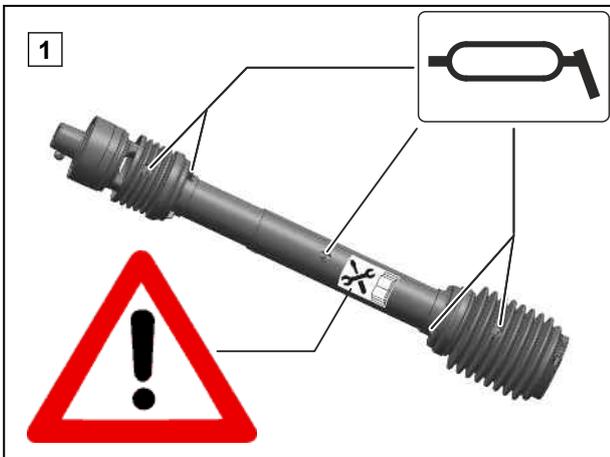
### 10.4.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00014541-A.1



CMS-I-00009770

### alle 50 Betriebsstunden

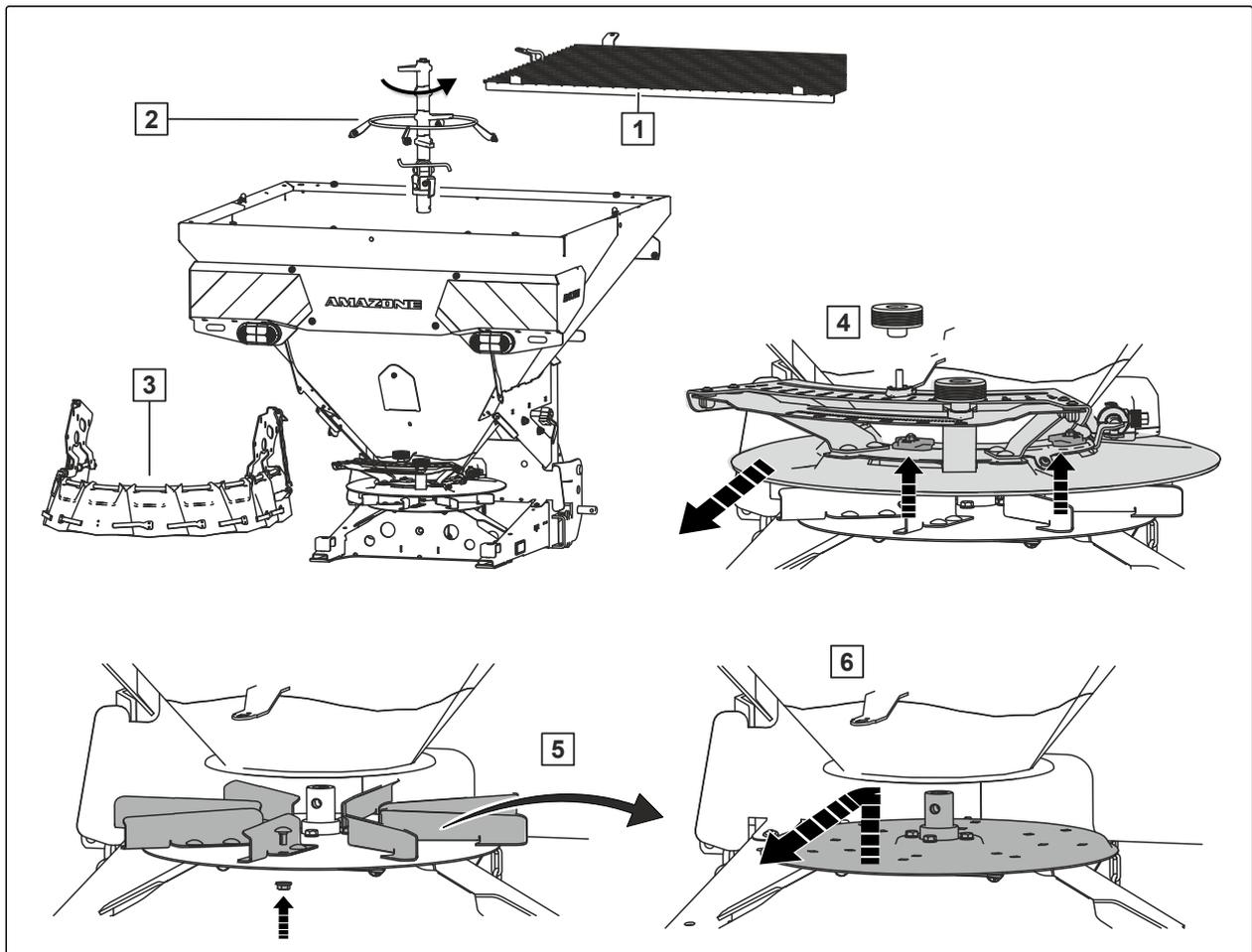


CMS-I-00003006

## 10.5 Maschine einlagern

CMS-T-00015058-A.1

Nach der Saison wird die Maschine demontiert und gereinigt. Alle demontierten Bauteile werden separat gereinigt.



CMS-I-00009740

1. Streugutbehälter durch Streuen entleeren.
2. Maschine abstellen.
3. Maschine reinigen.
4. Schutzgitter **1** demontieren.
5. Rührwerk **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und entnehmen.
6. Streuschirm **3** demontieren.
7. *Um die Bodengruppe zu demontieren:*  
2 Kunststoff-Führungen **4** lösen.
8. *Wenn die Kunststoff-Führungen gelöst sind:*  
Bodengruppe anheben. Nach hinten herausziehen.
9. 8 Streuschaufeln **5** demontieren.

10. Streuscheibe **6** demontieren.
11. *Wenn die Reinigung beendet ist:*  
alle Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.
12. Unlackierte Bauteile mit einem Korrosionsschutzmittel vor Korrosion schützen.
13. Alle Schmierstellen abschmieren. Überschüssiges Fett entfernen.
14. Maschine witterungsgeschützt abstellen.

# Maschine verladen

# 11

CMS-T-00014497-A.1

## 11.1 Maschine mit Kran verladen

CMS-T-00014499-A.1

Die Maschine hat 2 Anschlagpunkte für Anschlagmittel zum Heben.



### WARNUNG

#### Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel zum Heben

Wenn Anschlagmittel an nicht gekennzeichneten Anschlagpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Heben beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ▶ Bringen Sie die Anschlagmittel zum Heben nur an den gekennzeichneten Anschlagpunkten an.



CMS-I-00009743

1. Anschlagmittel zum Heben an den vorgesehenen Anschlagpunkten befestigen.
2. Maschine langsam anheben.

## 11.2 Maschine verzurren

CMS-T-00014498-A.1

Die Maschine hat 3 Zurrpunkte für Zurrmittel.

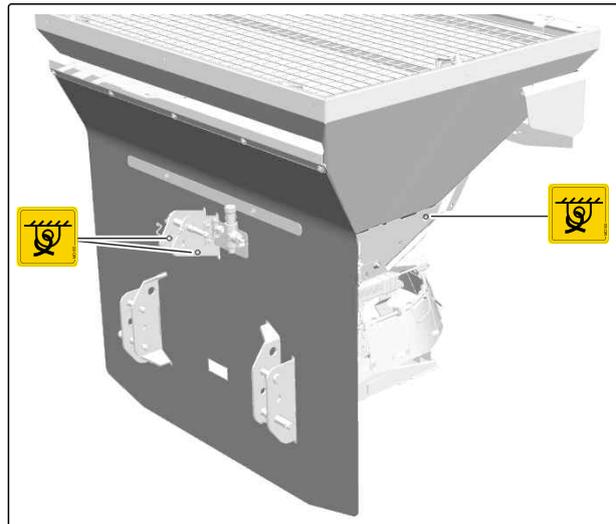


### WARNUNG

#### Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00009742

1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Die Maschine entsprechend der nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

# Maschine entsorgen

12

CMS-T-00010906-B.1

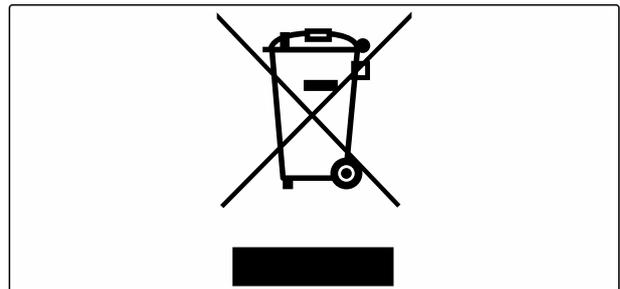


## UMWELTHINWEIS

### Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden.
- ▶ Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- ▶ Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben  
oder  
Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.
3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.
4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.



## WERKSTATTARBEIT

5. Kältemittel entsorgen.

# Anhang

# 13

CMS-T-00014485-A.1

## 13.1 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00014486-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors

## 13.2 Funktionsübersicht

CMS-T-00004951-C.1

--	--	--

CMS-I-00003787

13 | Anhang  
Funktionsübersicht

Einstellungen vornehmen	Ausbringmenge erhöhen oder verringern	Streugutdosierung starten oder stoppen	Arbeitsbreite erhöhen oder verringern	Streuscheibenantrieb starten oder stoppen, 3 Sekunden betätigen
1	2	3	4	5
10	9	8	7	6
Solezugabe starten oder stoppen nicht für E+S 01	Rundumleuchte einschalten oder ausschalten	Beleuchtung einschalten oder ausschalten	Ausbringmenge verdoppeln	Streuer entleeren

# Verzeichnisse

# 14

## 14.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

### B

#### **Betriebsstoff**

*Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsstoffe und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.*

### M

#### **Maschine**

*Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.*

### T

#### **Traktor**

*In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Benennung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.*

## 14.2 Stichwortverzeichnis

<b>3</b>		<b>D</b>	
3-Punkt-Anbau		Digitale Betriebsanleitung	4
<i>für Kategorie 2 anpassen</i>	51	Display	
<i>Kategorie 1 anpassen</i>	52	<i>Beschreibung</i>	41
3-Punkt-Anbaurahmen		Dokumente	35
<i>abkuppeln</i>	72	Dreipunkt-Anbaurahmen	
		<i>ankuppeln</i>	55
		<i>für Kategorie 1 anpassen</i>	52
		<i>Kategorie 2 anpassen</i>	51
<b>A</b>		<b>E</b>	
Abdeckhaube		EasySet 2	
<i>Beschreibung</i>	42	<i>ersetzen</i>	76
Abdeckschwenkplane			
<i>Beschreibung</i>	42	<b>F</b>	
Abschirmblech		Fehler	
<i>Position</i>	25	<i>beheben</i>	66
Abstellvorrichtung		Frontballastierung	
<i>Beschreibung</i>	42	<i>berechnen</i>	48
Adresse		Frostschutz	82
<i>Technische Redaktion</i>	5	Funktion der Maschine	
Anbauhöhe		<i>Beschreibung</i>	27
<i>einstellen</i>	60	Funktion des Bediencomputers	
anschließen	55	<i>Beschreibung</i>	40
Arbeitsanzeige		Funktionsübersicht	89
<i>Beschreibung</i>	41	<b>G</b>	
Arbeitsbeleuchtung		Gelenkwelle abkuppeln	73
<i>Beschreibung</i>	43	Gelenkwellenschutz	28
<i>verwenden</i>	65	Gelenkwelle	
Arbeitsgeschwindigkeit	45	<i>ankuppeln</i>	53
		<i>Gelenkwelle warten</i>	80
		<i>montieren</i>	47
		<i>Position</i>	25
		<i>vorbereiten</i>	47
<b>B</b>		Gesamtgewicht	
Bediencomputer		<i>berechnen</i>	48
<i>anschließen</i>	55	Geschwindigkeitssignal	
<i>ersetzen</i>	76	<i>vom Traktor verwenden</i>	56
<i>Leitung abkuppeln</i>	73		
Bediencomputer im Überblick			
<i>Beschreibung</i>	39		
Beleuchtung			
<i>Beschreibung</i>	34		
Bestimmungsgemäße Verwendung	24		
Bodengruppe			
<i>Beschreibung</i>	38		
<i>Position</i>	25		



Rührwerk		Streumenge	
<i>Beschreibung</i>	37	<i>Kontrolle durchführen</i>	60
Rundumleuchte		Streuschaufeln	
<i>verwenden</i>	65	<i>prüfen</i>	78
<b>S</b>		Streuscheibenantrieb	
Schieberbetätigung		<i>mit Gelenkwelle</i>	36
<i>Beschreibung</i>	38	<i>mit Hydraulikmotor</i>	36
Schlauchgarderobe		Streuscheiben	
<i>Position</i>	25	<i>Beschreibung</i>	36
Schmutzfänger		Streuscheibe	
<i>Beschreibung</i>	43	<i>Position</i>	25
Schutzgitter		Streuschirm	
<i>Beschreibung</i>	28	<i>Beschreibung</i>	37
<i>Position</i>	25	Streustrecke	
Schutzvorrichtungen		<i>berechnen</i>	58
<i>Beschreibung</i>	28	<b>T</b>	
<i>Gelenkwellenschutz</i>	28	Tasten	
<i>Schmutzfänger</i>	43	<i>Beschreibung</i>	40
Schutzvorrichtung		Technische Daten	
<i>Schutzgitter im Behälter</i>	28	<i>Abmessungen</i>	44
Sonderausstattungen		<i>Angaben zur Geräuschentwicklung</i>	46
<i>Beschreibung</i>	27	<i>befahrbare Hangneigung</i>	46
Spannungsversorgung		<i>Fahrgeschwindigkeit</i>	45
<i>abkuppeln</i>	74	<i>Leistungsmerkmale des Traktors</i>	45
<i>ankuppeln</i>	55	<i>Streugutbehälter-Volumen</i>	44
Störungen		<i>Zulässige Anbaukategorien</i>	44
<i>beseitigen</i>	66	<i>zulässige Nutzlast</i>	45
Straßenfahrt		Traktor	
<i>Kenntlichmachung</i>	34	<i>erforderliche Traktoreigenschaften berechnen</i>	48
Streubereich		Transportgeschwindigkeit	45
<i>Beschreibung</i>	38	Transportvorrichtung	
<i>einstellen</i>	59	<i>Beschreibung</i>	42
Streubreitenbegrenzung		Typenschild	
<i>Beschreibung</i>	37	<i>Beschreibung</i>	35
<i>Position</i>	25	<b>U</b>	
Streuen	64	Unterlenkerbolzen	
Streugutbehälter		<i>prüfen</i>	79
<i>befüllen</i>	58	<b>V</b>	
<i>Position</i>	25	Verladen	
Streugut		<i>Maschine mit Kran heben</i>	85
<i>wählen</i>	47	Vorderachslast	
Streugutwechsel		<i>berechnen</i>	48
<i>Streumengenkontrolle</i>	60		

## W

Warnbilder	
<i>Aufbau</i>	30
<i>Beschreibung</i>	30
Wartung	
<i>Nockenschaltkupplung warten</i>	80
Weitere Informationen an der Maschine	
<i>ÖlfILTER</i>	34
Werkstattarbeit	4

## Ü

Überblick über den Bediencomputer	39
-----------------------------------	----







**AMAZONE**

**AMAZONEN-WERKE**

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

[amazone@amazone.de](mailto:amazone@amazone.de)

[www.amazone.de](http://www.amazone.de)